

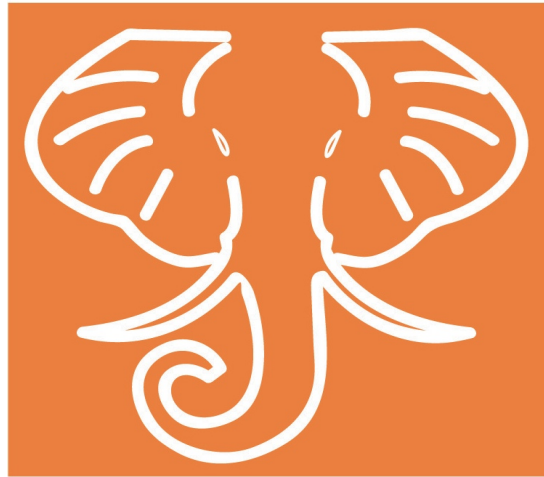
Der maitre de plaisir beim tanze; sammlung neuester und beliebtester tanzordnungen ...

Jacques, Jean.

Hamburg, Berendsohn, 1869.

<http://hdl.handle.net/2027/njp.32101066384833>

HathiTrust

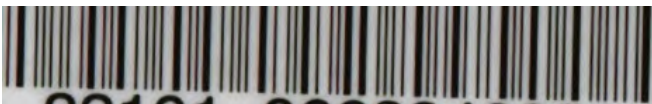


www.hathitrust.org

Public Domain, Google-digitized

http://www.hathitrust.org/access_use#pd-google

We have determined this work to be in the public domain, meaning that it is not subject to copyright. Users are free to copy, use, and redistribute the work in part or in whole. It is possible that current copyright holders, heirs or the estate of the authors of individual portions of the work, such as illustrations or photographs, assert copyrights over these portions. Depending on the nature of subsequent use that is made, additional rights may need to be obtained independently of anything we can address. The digital images and OCR of this work were produced by Google, Inc. (indicated by a watermark on each page in the PageTurner). Google requests that the images and OCR not be re-hosted, redistributed or used commercially. The images are provided for educational, scholarly, non-commercial purposes.



32101 066384833

JACQUES

DER MAITRE DE PLAISIR

BEIM TANZE

551

LIBRARY
OF
PRINCETON UNIVERSITY

Der Maître de plaisir
beim Tanze.



Sammlung neuester Tanz-Ordnungen
Tretanz-Mazurka-Polka und Cotillon-Touren
r Chapeaux d'honneurs bearbeitet
von **JEAN JAQUES**

HAMBURG

Digitized by Google
Sechste vermehrte Auflage. 1868. P. S. Berends

**Der
Maitre de plaisir
beim Tanze.**

Sammlung

neuester und beliebtester

**Tanz=Ordnungen, Polonaise=,
Contretanz=, Mazourka=, Polka=
und Cottillon= Touren,**

**Quadrille à la Cour und Alliance,
Ideen zu Masken-Scherzen.**

**Anleitung z. Selbstunterricht für
Chapeaux d'honneurs**

von

Jean Jacques.

Achte sehr vermehrte Auflage.

Hamburg 1869.

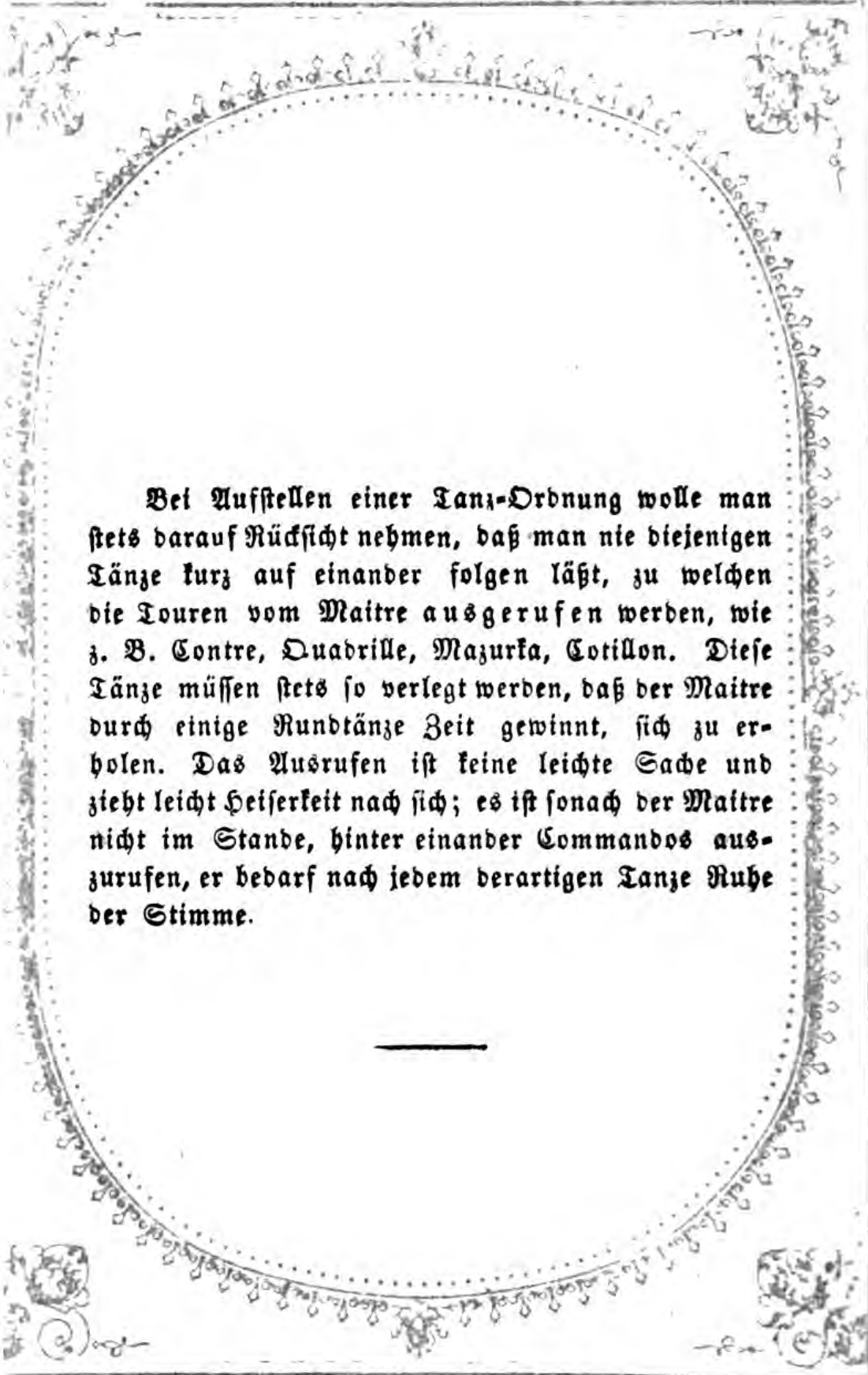
B. C. Berendsohn.

Druck von Ferd. Schlotte, Hamburg.

Inhalt.

	Seite
Tanz-Ordnungen	5
Polonaise.....	9
Contretanz.....	17
Quadrille à la Cour	31
Alliance, große Quadrille.....	39
National-Mazourka.....	45
Cotillon-Touren, 1—70	63
Rebova-Polka.....	115
Ideen zu Masken-Costümen.....	123

(RECAP)



Bei Aufstellen einer Tanz-Ordnung wolle man stets darauf Rücksicht nehmen, daß man nie diejenigen Tänze kurz auf einander folgen läßt, zu welchen die Touren vom Maitre ausgerufen werden, wie z. B. Contre, Quadrille, Mazurka, Cotillon. Diese Tänze müssen stets so verlegt werden, daß der Maitre durch einige Rundtänze Zeit gewinnt, sich zu erholen. Das Ausrufen ist keine leichte Sache und zieht leicht Heiserkeit nach sich; es ist sonach der Maitre nicht im Stande, hinter einander Commandos auszurufen, er bedarf nach jedem derartigen Tanze Ruhe der Stimme.

Tanz-Ordnung für grosse Bälle.

Polonaise mit	Walzer.
Walzer.	Sicilienne.
Galopp.	Contredanse.
Contredanse.	(Paule.) Impérial.
Polka-Mazurka.	Cracovienne,
Polka.	Cotillon.
Mazurka national	Rheinländer.
Varsovienne.	Quodlibet.
Quadrille à la cour.	

Tanz-Ordnung für kleine Bälle.

Polonaise mit
Walzer.
Polka.
Contredanse.
Galopp.
Polka-Mazourka.
Walzer.

(Pause.)

Polka (Damentwahl.) *)
Quadrille à la Cour.
Galopp.
Cotillon.
Quodlibet.

*) Das heißt: die Herren werden
für diesen Tanz von den Damen zum
Tanze aufgefordert.

Tanz-Ordnung für Kränzchen.

Walzer.

Galopp.

Polka-Mazourka.

Contredanse.

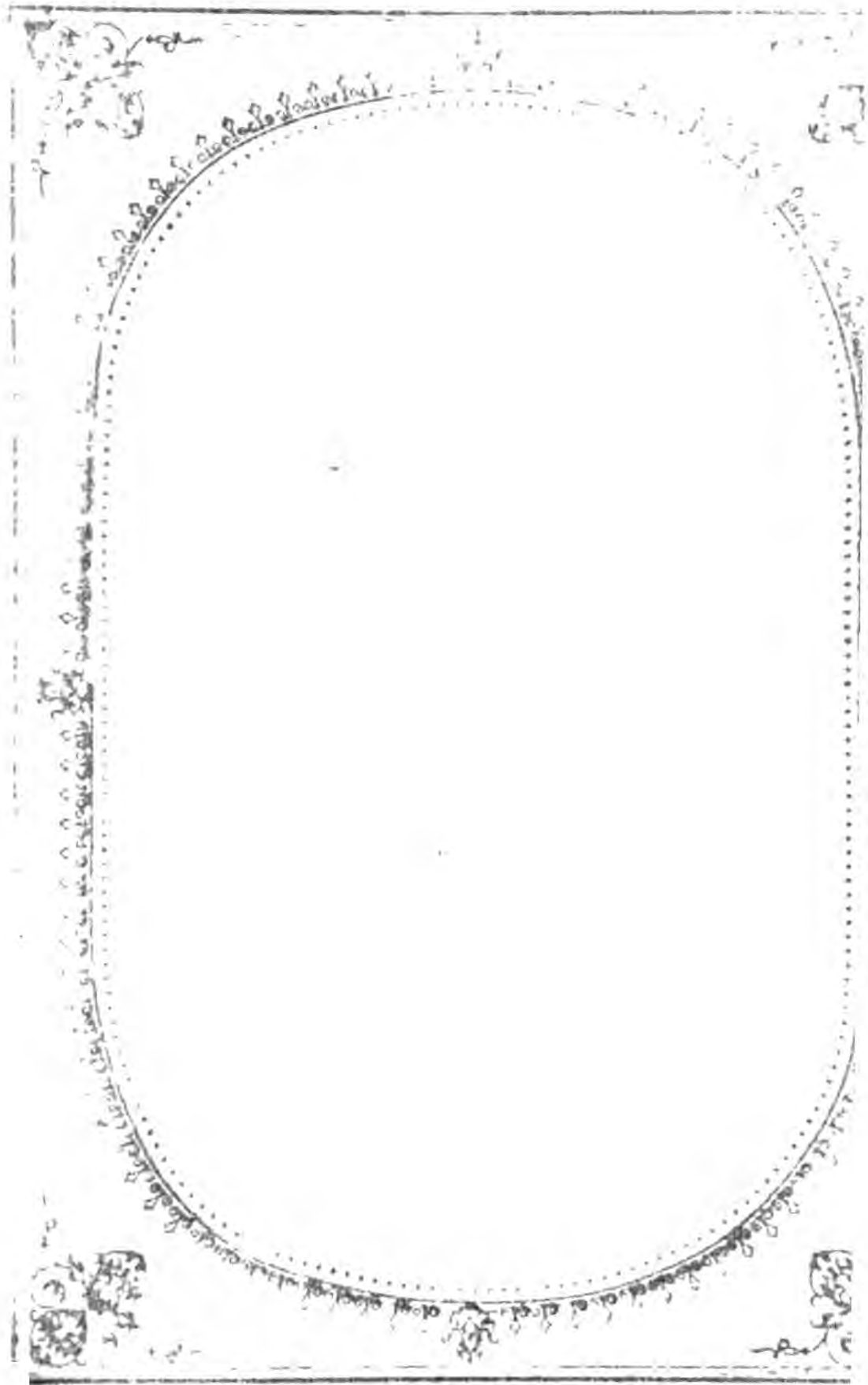
(Kleine Pause.)

Cotillon.

Wiener Walzer.

Varsovienne.

Polka.



Polonaise.

Die Polonaise, mit welcher es Regel ist, jeden Ball zu eröffnen, wird nicht selten, Damen wie Herren zur Langenweile, durch ein bloßes Herumgehen ausgeführt, ich glaube daher, meinen Lesern bei der neuen (Sten) Auflage meines fast schon überall verbreiteten Werkchens einen Dienst zu erweisen, wenn ich eine Anleitung gebe, wie man eine Polonaise, für Tänzer und Zuschauer gleich unterhaltend, ausführen kann.

Der Maitre mit seiner Dame an der rechten Hand (nicht am Arm, was höchstens auf Familienkränzchen erlaubt ist, aber nicht auf größeren Bällen) beginnt die Polonaise, indem ihm alle übrigen Paare im Rundgange um den Saal, nach dem Tacte der Musik, folgen (dies wird öfter außer Acht gelassen und ohne Tact geschlendert).

Die Paare müssen nun so weitläufig oder so compact gehen, daß der Saal ringsum gleichmäßig bedeckt ist. Die Ordnung stellt man leicht her, wenn man eine große Ronde bilden läßt.

Man kann nun folgende Tour, die viel Beifall findet, auch zu Bekanntschaft der Herren mit andern Damen führt, arrangiren: Der Maitre oder erste Herr nimmt seine eigne Dame, ohne die Polonaise einzuhalten, an die linke Hand und reicht die rechte der hinter ihm folgenden Dame; der zweite Herr oder der Tänzer hinter dem Maitre ist nun ohne Dame, er reicht (unter jedesmaliger Verbeugung bei einem Wechsel) seine rechte Hand der hinter ihm folgenden Dame des dritten Paares, während der Herr des dritten Paares sogleich wieder die Dame des vierten Paares engagirt; so wird fortgefahen bis zum letzten Paar. Der Herr des letzten Paares empfängt nun die Dame des Maitres, da der Letztere so lange mit beiden Damen gehen muß, bis der letzte Herr seine Dame dem Vormanne übergeben. Der Maitre beginnt nun wiederum damit, der nächstfolgenden Dame die Hand zu reichen, alle Uebrigen müssen dann dasselbe thun u. die Wechselung wiederholt sich so oft, bis jeder Herr seine erst engagirte Dame wieder erhalten hat. — Nachdem man nun in gehöriger Ordnung an der einen Seite des Saales angekommen ist, wendet sich die Polonaise, statt an der Seite herum gerade in die Mitte des Saales, doch so, daß je zwei Paare neben einander gehen, dadurch bildet man zwei Abtheilungen, von welcher sich, an der entgegengesetzten Seite

des Saales angekommen, die eine Abtheilung links, die andere rechts wendet; sobald sich nun die beiden Abtheilungen begegnen, lassen sich die Herren u. Damen der ersten Abtheilung los, so, daß die zweite Abtheilung (ohne sich loszulassen) zwischen Herren u. Damen der ersten Abtheilung durchgeht; sobald die zweite Abtheilung durch, reichen die Herren den Damen der ersten Abtheilung wieder die Hand, u. bei dem nun folgenden Zusammentreffen theilt sich die zweite Abtheilung so, daß die erste Abtheilung durchpassiren kann. Nun geht jede Abtheilung bis zu einer Ecke des Saales, daß sich beide übered gegenüber stehen; beide Abtheilungen gehen nun an einander durch, die eine Abtheilung wieder rechts, die andere wieder links im Saale herum; sobald beide Abtheilungen auf's Neue gegen einander überstehen, lassen alle Herren und Damen die Hände los und durchschneiden sich, Herren gehen nach außen, Damen nach innen, etwa:

H. · G · D. · G

Die Hände werden nachdem wieder gereicht und die Abtheilungen wieder hinter einander in Ordnung gebracht; dann kann man noch Nachfolgendes ausführen: Herr u. Dame des ersten Paares lassen die Hände los, der Herr geht links, die Dame rechts an der Seite der übrigen Paare herunter, bis sie sich wieder hinter dem letzten Paare zusammen-

treffen u. dann umgekehrt, der Herr seiner Dame die linke Hand reicht, das zweite und folgende Paare folgen stets dem Vortänzer genau; nachdem sämtliche Herren ihre Damen an der linken Hand führen und einmal im Saale herumgegangen, wendet sich der Herr rechts, die Dame links (umgekehrt wie vorher), es erhält dann jeder Herr seine Dame wieder an die rechte Hand; — auch können nur die Herren rechts herum, die Damen aber geradeaus gehen, Damen und Herren gehen dann einzeln und an einander durch, begrüßen sich, und beim zweiten Zusammentreffen reichen sie sich wiederum die Hand. — Bei Paaren in gerader Zahl macht sich auch die Tour ganz nett, wenn der Herr des ersten Paares die Dame des zweiten Paares an die linke Hand engagirt; so fortgefahen bis zum Schluß, so daß je ein Herr zwei Damen und wieder zwei Herren eine Dame führen, nach einigen Rundgängen zu dreien werden die Paare wieder ausgetauscht.

Ferner können mit der Polonaise recht hübsche Figuren bezeichnet werden, damit nicht gerade immer der Rundgang an der Seite des Saales stattfindet, z. B. man geht den Saal hinunter, am Ende desselben wieder herauf, oder man macht mit allen Paaren eine allmählig kleiner werdende Schlangenwindung, links hereingehend bis zur Mitte des

Saales, dann wendet sich das erste Paar wieder rechts herum, die Windung auflösend.

Auf Maskenbällen oder bei Festlichkeiten aus besonderer Veranlassung kann man der Polonaise viel Reiz geben, wenn man neben dem Saale Zimmer hat, durch welche man die Polonaise führen oder eine abgeschlossene Abtheilung im Saale einrichten kann; zu dem Zwecke, daß Niemand von den Tänzern vorher von dem Arrangement etwas erblickt man läßt nun plötzlich die Lichter im Saale auslöschen oder verkleinern und jeder Herr bekommt beim Eintritt in den Saal eine bunte Stocklaterne (mit Licht darin); es macht einen hübschen Eindruck, diese wandernden Laternen im dunkeln Saal zu sehen.

Ferner kann man die Paare plötzlich durch ein abgeschlossenes Zimmer führen, welches man paradiesartig decorirt hat, mit Blumen, buntern Lichtern, bunten Ballons, Blumen-Guirlanden und etwa bezüglichen Inschriften zu irgend einem Fest. Springbrunnen kann man arrangiren, die sogar mit Eau de Cologne (die man sich in Masse leicht selbst billig herstellen kann) gefüllt sind und ein angenehmes Aroma verbreiten. Bengalische Flammen* können dem Ganzen einen schönen Anblick geben.

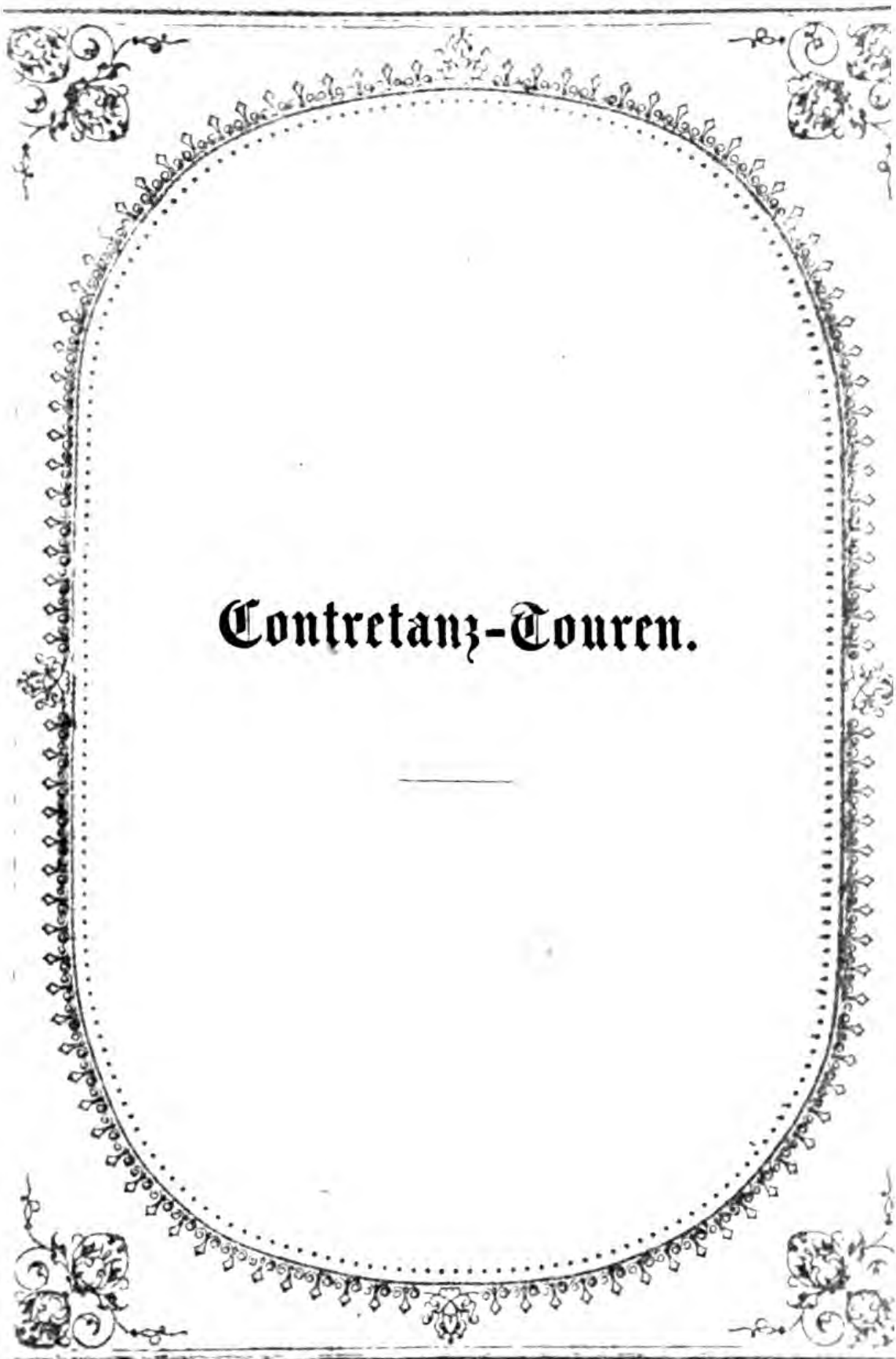
Letztere beiden Ueberraschungen eignen sich auch besonders im Freien, wo etwa die Polonaise im Park stattfinden kann.

Jeder denkende Tänzer wird sich nach diesen Touren selbst noch viel Neues und Originelles componiren können; vielerlei Touren könnte ich noch mittheilen, aber sie lassen sich nicht verständlich mit Worten beschreiben und müßten practisch gezeigt werden.

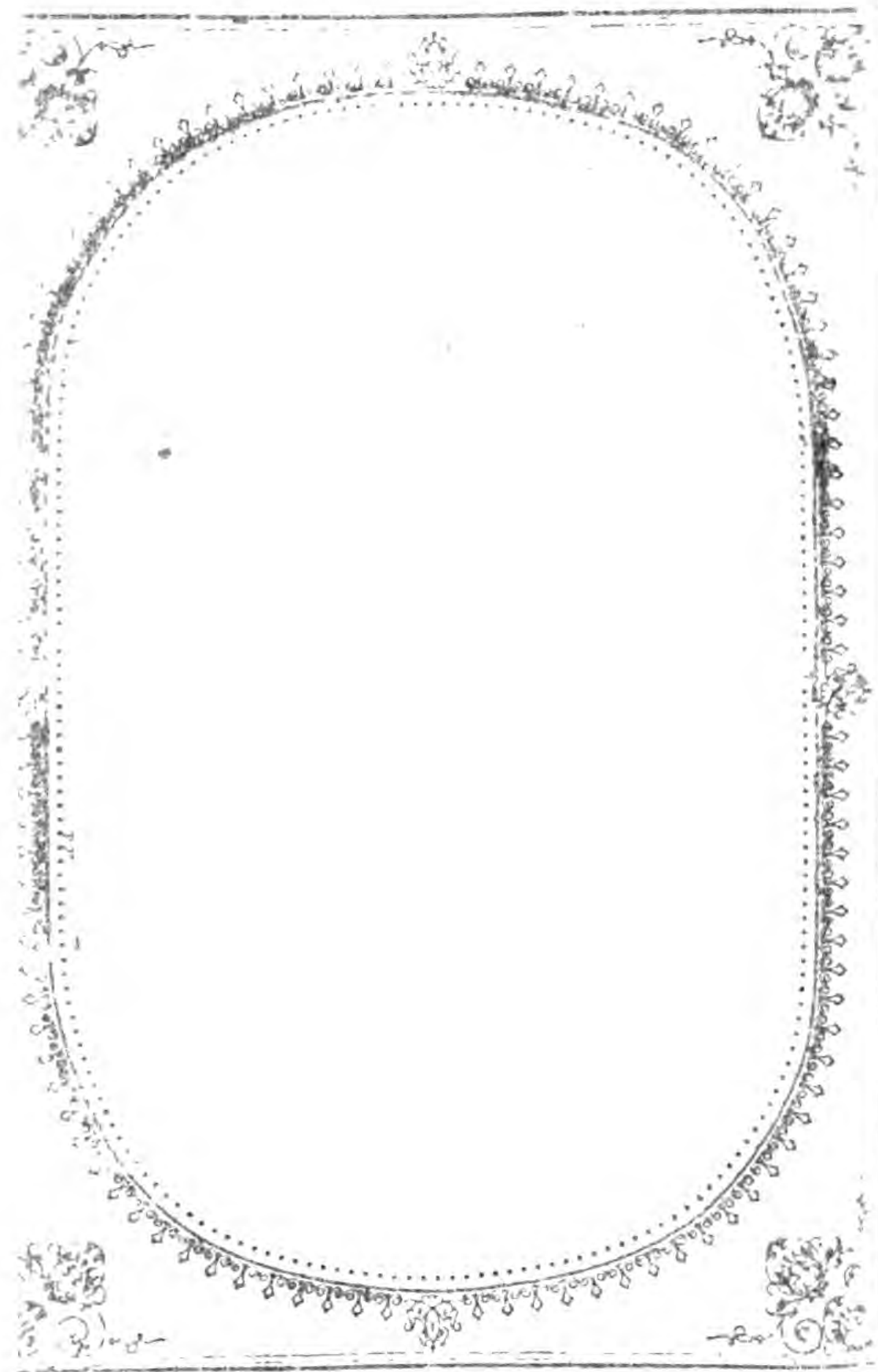
Die Polonaise gut und mit mannigfachen Abwechslungen ausgeführt, bestimmt, wie ich häufig beobachtet habe, die Laune, den Frohsinn für den ganzen Ball-Abend, während eine langweilige Polonaise Manchem die Laune nimmt. Die Entrepreneurs thun daher gut, auf geschmackvolles Arrangement dieser Ball-Introduction ihr Augenmerk zu richten..

Zum Schluß einer Polonaise kann man noch große Rondo machen lassen, mit derselben eine allmählig enger werdende Schlangenwindung arrangiren und diese durch entgegengesetzten Rückgang wieder auflösen, oder man kann unter den Armen der übrigen Paare herausgehen und so die Gruppe allmählig herausführen.

Nach der Polonaise muß zunächst ein wenig erheuernder Tanz folgen, daher nimmt man allgemeyn zuerst den Walzer.



Contretanz-Couren.



**Contretanz-Touren.
(Quadrille.)**

—
Tour 1.

Figure de Pantalon.

Chaîne anglaise.

Balancez à vos dames.

Tour de main.

Chaîne de dames.

Demi-promenade.

Demi-chaîne anglaise.

—
(Les autres de même.)
—

Tour II.**Figure de l'été.**

(Cavaliers et dames vis-à-vis.)

En avant deux et en arrière.

Chassez à droite et à gauche.

Traversez.

A droite.

Retraversez a vos places.

Balancez.

Tour de main.

(Les autres de même.)

Tour III.**Tour de la Poule.**

Chassez à croissez.

Le cavalier en avant avec la dame
(deux fois.)

La dame chasse à la dame de vis-à-vis.

Les dames traversez.

Retraversez a vos places.

Balancez a vos dames.

Tour de main.

—
(Les autres de même.)
—

Tour IV.**Figure de Trénis.**

**Un cavalier traverse a la dame de
vis-a-vis (en donnant la main
droite).**

Retraversez (la main droite).

Balancer à quatre.

Demi-promenade.

En avant deux et en arrière.

Dos-à-dos.

En avant quatre et en arrière.

Demi-chaine anglaise.

—
(Les autres de même.)
—

Tour V. a.
Les Graces.

En avant deux en arrière.
Les cavaliers chassent a la dame de
vis-à-vis.

En avant trois (deux fois).
La dame seule (en avant, en arrière,
traverse.)

Demi-ronde à quatre.
Demi-chaine anglaise.

—
(Les autres de même.)
—

Tour V b.**Figure de la Pastourelle.**

En avant deux et en arrière.

**La dame chasse au cavalier de
vis-a-vis.**

En avant trois (deux fois).

**Le cavalier seul (en avant, en arrière,
traverse).**

Demi-ronde a quatre.

Demi-chaîne anglaise.

(Les autres de même.)

Tour VI.
Figure de Finale.

Chassez. croisez, rechassez.
Demi-grande promenade et retour,
Balancez aux dames.
Tour de main.
En avant quatre et en arrière.
Changez les dames.
En avant quatre et en arrière.
Chaîne des dames.
Demi-grande promenade et retour.
Balancez aux dames.
Tour de main.
En avant quatre et en arrière.
Changez les dames.

Toutes les dames en avant et en
arrière.

Les dames moulinet (la main droite
et la main gauche.

Balancez en moulinet.

Demi-grande promenade et retour.

Balancez à vos dames.

Tour de main.

Tous les cavaliers en avant et en
arrière.

Les cavaliers moulinet (la main droit
et la main gauche).

Balancez en moulinet.

Chassez et croisez.

Balancez a vos dames.

Tour de main.

Les dames en avant et en arrière.

Les cavaliers de même.
Les dames ronde a gauche et a droite.
A la place.
Les cavaliers ronde a gauche et a
droite.
A la place.
Balancez a vos dames.
Tour de main.
Demi-grande chaîne et retour.
Chassez a croisez.
Demi-grande promenade et retour.
Balancez aux dames.
En avant quatre et en arrière.
Chaîne anglaise.
Chassez à croisez.
Grand promenade.

Nouvelle Finale.

(Wenn diese Tour getanzet werden soll,
fällt die vorstehende sechste Tour aus.)

Grande ronde à gauche et à droite.

Balancer à vos dames.

Tour de main.

En avant quatre et en arrière.

Demi-chaîne anglaise.

En avant quatre et en arrière.

Changez les dames.

Demi-grande promenade et retour.

En avant quatre et en arrière.

Demi-chaîne anglaise.

Changez les dames.

En avant quatre et en arrière.

Chassez à croisez.

Balancez à vos dames.

Tour de main.

**Toutes les dames en avant et en
arrière.**

**Tous les cavaliers en avant et en
arrière.**

Demi-grande promenade et retour.

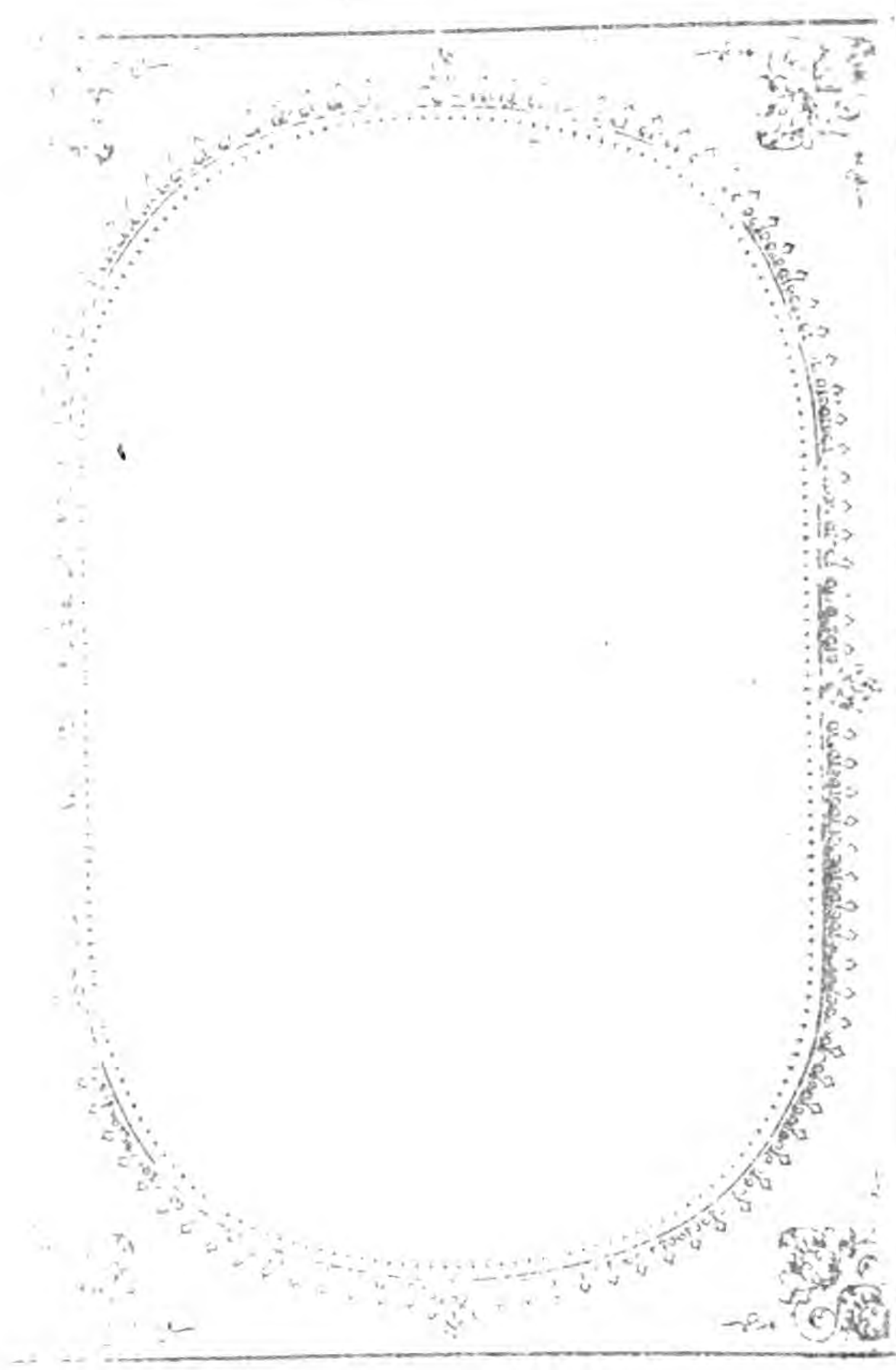
Chassez à croisez.

Tour de main.

Grande ronde à gauche et à droite.

Grande chaîne.

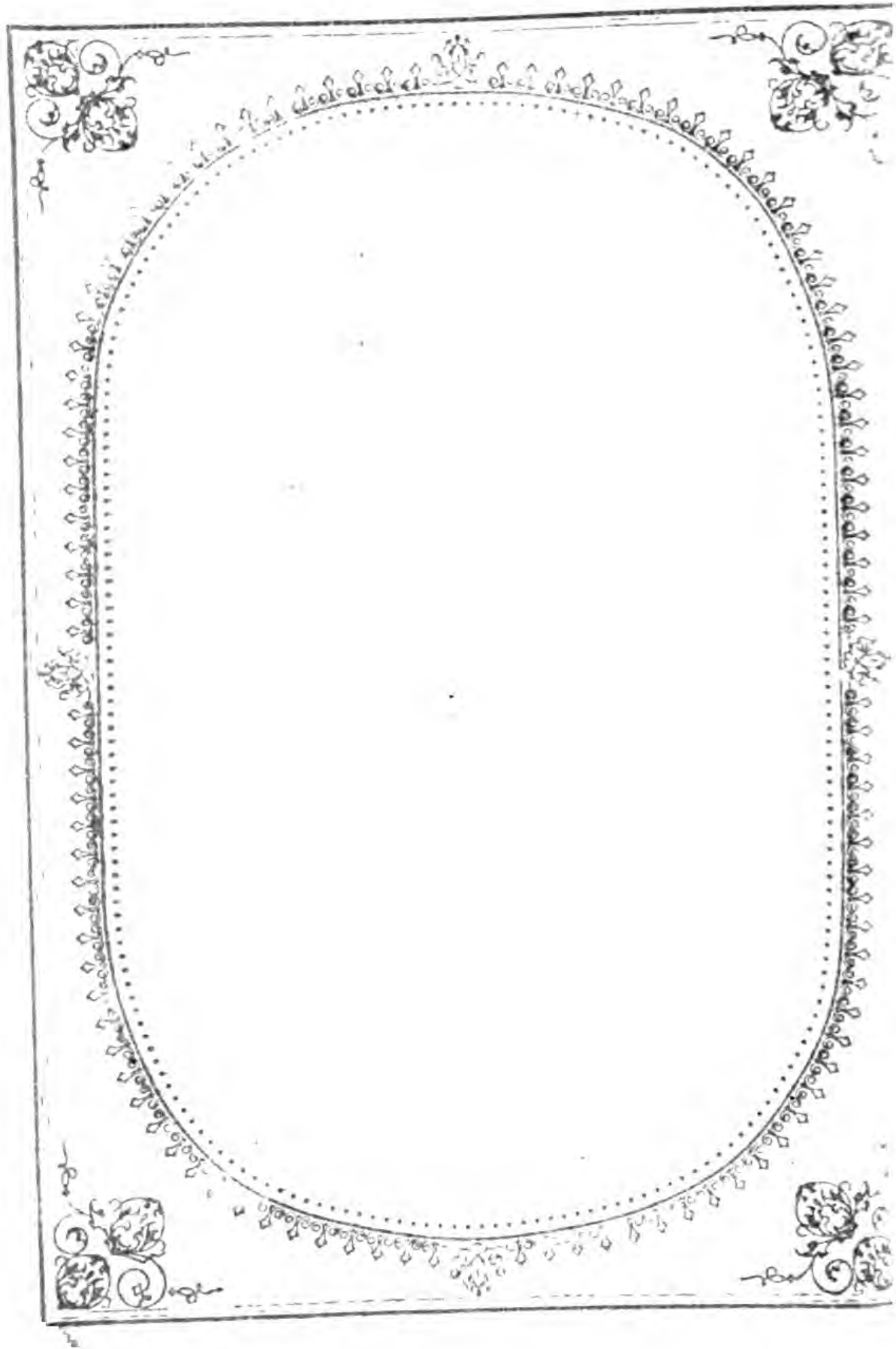
Grande promenade à vos place.





Nouvelle

Quadrille à la Cour.



I.

La Dorset.

Révérence à sa dame.

Révérence à l'autre dame.

1. cavalier et 2. dame en avant et
arrière.

Tour de main droite.

1. et 2. Paire traversez, 1. au milieu.

Retraversez. 2. au milieu.

Révérence au coin à l'autre dame.

Révérence au coin à sa dame.

Tour de main à droite et à gauche.

(Les autres de même.)

II.

La Victoire.

1. **Pair en avant et en arrière.**

La dame se tourne vis-à-vis de son cavalier,

Révérance, tour de main à droite et à gauche.

Le cavalier et sa dame vis-à-vis en ligne.

(Le Paire vis-à-vis de même.)

En avant huit et en arrière.

Tour de main avec sa dame à la place.

—
(Les autres de même.)
—

III.

Les Moulinets.

2. Dame seul en avant.
 1. Cavalier seul en avant.
- Révérance prolongée.
- Toutes les dames demi-moulinet main droit, et tour de main gauche avec les cavaliers vis-à-vis.
- Demi-moulinet et tour de main avec leurs cavaliers.

(Les autres de même.)

IV.

Les Visites.

1. Paire visite au paire á droite.

Révérénce, ronde en quatre á gauche.

1. Paire visite au paire á gauche.

Révérénce, ronde en quatre á droit
et á vos places.

Tous, chassé, croisé, révérence.

Rechassé, révérence.

1. et 2. Paire chaine anglaise.

(Les autres de même.)

V. à la Cour.

**Demi-grande chaîne de la main gauche.
Révérence au coin à sa dame, encore,
et à vos places.**

1. Paire tourner, les autres suivre.*)

Chassé, croisé, balancé.

Rechassé, balancé.

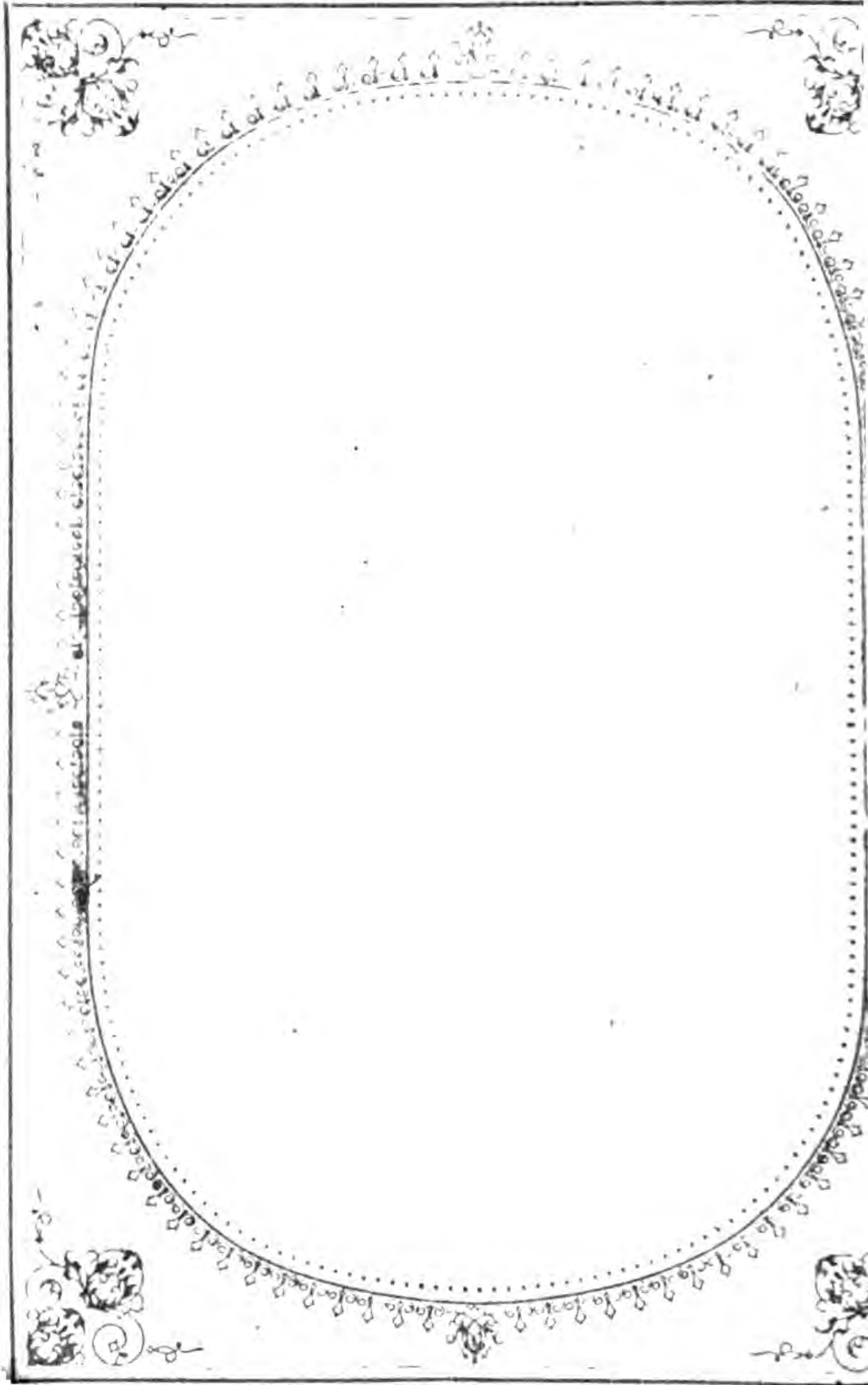
Promenade en ligne.

En avant huit et en arrière.

**Tour de main droite à sa dame à vos
place.**

(Les autres de même.)

- *) 1. Pr. tourner, suivre le 3., 4. et 2. Pr.
2. Pr. tourner, suivre le 4., 3. et 1. Pr.
3. Pr. tourner, suivre le 2., 1 et 4. Pr.
4. Pr. tourner, suivre le 1., 2. et 3. Pr.**





Alliance.



GROSSE QUADRILLE.

Je drei Paare treten etwa 2 Schritt von einander; bei den ersten 4 Tacten der Musik stellen sich die Herren den Damen vis-à-vis auf, so daß der Raum etwa drei Schritte beträgt:

D. 1.	D. 2.	D. 3.
·1·♯	·2·♯	·3·♯

Fig. I. l'Anglaise (Chassé-Pas).

1. Avertissement. — 4 Tacte.
2. Révérence à vos dames. — 4 Tacte.
3. Promenade aller — 4 Tacte.
4. et venir. — 4 Tacte.
5. Demi tour de main, croiser, quatre fois. — 8 Tacte.
6. En avant deux croiser. — 2 Tacte.
7. En arrière et en avant deux. — 2 Tacte.
8. Tour de ronde. — 4 Tacte.
9. Demi promenade à quatre. — 4 Tacte.
10. En avant quatre et en arrière. — 4 Tacte.
11. Demi promenade à quatre. — 4 Tacte.
12. En avant quatre et à vos places. — 4 Tacte.
13. Un balancé. — 4 Tacte.
14. Promenade au bout et révérence. — 4 Tacte.

Diese Touren werden demnächst 2 mal wiederholt, und zwar in veränderter Stellung der Paare; das 1. Paar tritt an Stelle des 3. Paares, so daß das 2. Paar das vordere bildet, demnächst tritt das 2. Paar hinter da erste, so daß das 3. Paar das vordere ist.

Fig. II. I 'Allemande (Walzer-Pas).

1. Avertissement. — 4 Tacte.
2. Révérence à vos dames. — 4 Tacte.
3. Deux cavaliers en avant. — 2 Tacte.
4. Changer les places. — 2 Tacte.
5. Deux dames en avant, — 2 Tacte.
6. Changer les places. — 2 Tacte.
7. Chaîne à quatre. — 8 Tacte.
8. Valse en pirouette (1 et 3 Dame)
— 4 Tacte.
9. et en circulant (1 et 3 Cavalier). —
4 Tacte.
10. Les cavaliers ronde à gauche. —
4 Tacte.
11. et placer en groupe. — 4 Tacte.
12. En avant en groupe. — 2 Tacte.
13. et en arrière. — 2 Tacte.
14. En avant en groupe. — 2 Tacte.
15. à vos places. — 2 Tacte.
16. Valse au bout. — 6 Tacte.
17. Révérence. — 2 Tacte.

Demnächst 2malige Wiederholung unter Verän-
derung der Plätze wie oben angedeutet.

Fig. III. La Bohémienne (Polka-Pas).

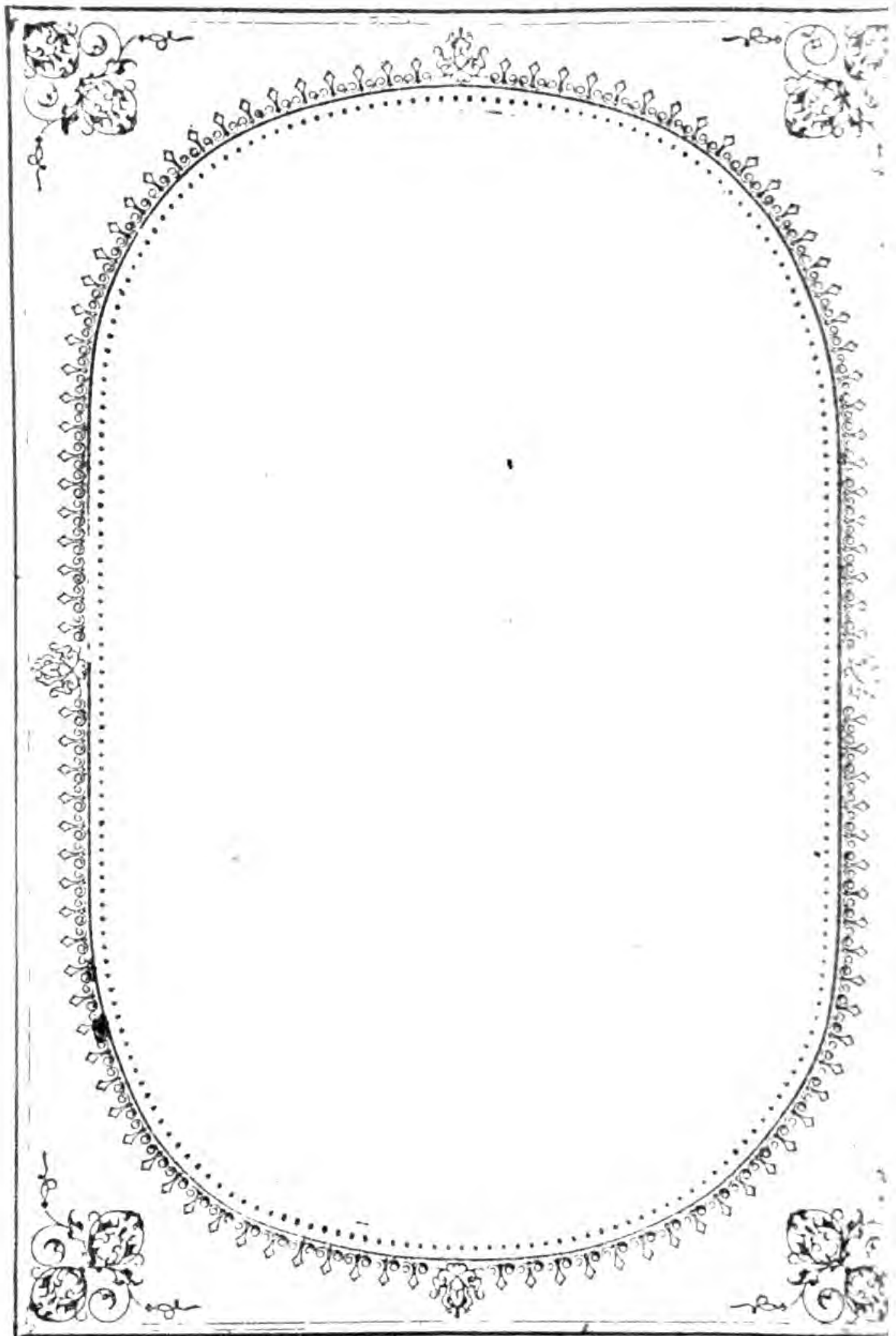
1. Avertissement. — 4 Tacte.
2. Révérence à vos dames. — 4 Tacte.
3. Demi passage. — 8 Tacte.
4. Tour de main croiser. — 8 Tacte.
5. Moulinet par la main droite. —
4 Tacte.
6. Moulinet par la main gauche. —
4 Tacte.
7. Passage entière en changeant les
places. — 8 Tacte.
8. Tour de main par la main gauche.
— 4 Tacte.
9. Valse en place. — 4 Tacte.
10. Tour de main à quatre. — 4 Tacte.
11. Promenade au bout et révérence.
— 4 Tacte.

Zweimalige Wiederholung wie oben.

Fig. IV. La Francaise (Chassé-Pas.)

1. **Avertissement.** — 4 Tacte.
2. **Révérance à vos dames.** — 4 Tacte.
3. **Demi chaîne et tour de main combiné.** — 8 Tacte.
4. **Les cavaliers en avant et en arrière.**
4 Tacte.
5. **a droite et à gauche.** — 4 Tacte.
6. **Les dames en avant et en arrière.**
— 4 Tacte.
7. **a droite et à gauche.** — 4 Tacte.
8. **Promenade en dedans.** — 4 Tacte.
9. **et tour de main.** — 4 Tacte.
10. **Places en deux colonnes et tourner.**
4 Tacte.
11. **En avant en deux colonnes et tourner.** — 4 Tacte.
12. **Les colonnes separer et tourner.** —
4 Tacte.
13. **Traverser et tourner.** — 4 Tacte.
14. **Demi ronde à gauche et à vos places.**
— 4 Tacte.
15. **Promenade au bout et révérence.**
4 Tacte.

**Révérance — gegenseitige Begrüßung der
Herren und Damen.**



National-Mazourka.

MAZOURKA.

Der National-Mazurek wird meistens dem Cotillon, die einzelnen Touren dem Contretanz ähnlich aufgeführt; sämtliche desselben kundige Paare bilden eine große Ronde und chassiren auf das Commando des Dirigenten: „Grande Ronde à gauche et à droite,“ in acht Tacten (Pas) zur Linken und zur Rechten, hierauf machen alle Paare hinter einander „Grande promenade“ bis zur Stelle, tanzen hier „Tour de bras“, und nehmen ihre Plätze ein. Sodann tanzen ein, zwei, drei und mehrere Paare, je nachdem sie zu der aufzuführenden Tour erforderlich sind, in acht Tacten „Grande promenade“ und wie oben „Tour de bras“, dann wählt der Herr eine Dame, die Dame einen Herrn aus der Ronde und stellen sich nach Anordnung des Vortänzers zur Tour.

Fig. 1. Le Pantalon.

Zwei Paare tanzen „Grande promenade“ und „Tour de bras“, der Herr wählt eine Dame, die Dame einen Herrn, und stellen sich (wie beim Contretanz) vis-à-vis im Quarré auf. Das erste und dritte Paar (vis-à-vis) tanzen nun „Chaine anglaise“ in acht Tacten, dasselbe tanzen nach Beendigung dieser Paare das zweite und vierte Paar, während die Ersteren „Tour de bras“ machen, das erste und dritte Paar tanzen nun „Chaine des dames“, das zweite und vierte Paar in demselben Tempo „Tour de bras“, während nun die Letztern ebenfalls „Chaine des dames“ tanzen, machen das erste und dritte Paar wieder „Tour des bras“, bleiben dann stehen, bis die andern Paare dasselbe nochmals ausgeführt haben worauf dann die „Grande promenade“ bis zur Stelle den Beschluß macht. Zur Verdeutlichung der Commandos mögen nebenstehend nochmals die verschiedenen Touren Stelle finden, wobei ich zu

beachten bitte, daß die gegenüberstehenden
Commandos zu gleicher Zeit ausgerufen wer-
den müssen.

Das erste und dritte
Paar.

Chaîne anglaise.
Tour de bras.
Chaîne des dames.
Tour de bras.

Das zweite und
vierte Paar.

Tour de bras.
Chaîne anglaise.
Tour de bras.
Chaîne des dames.

(Alle Paare: Grande promenade.)

Fig. II. Les Graces.

Zur Ausführung dieser Tour ist die Einleitung ganz wie Tour 1; die Paare bilden wie vorhin ein Quarré; die Herren des ersten und dritten Paares engagiren noch die Dame des ihnen links stehenden Paares, führen dieselbe an der linken Hand und tanzen:

En avant trois.

En arrière.

Changez les dames.

Auf letzteres Commando tanzt die Dame der linken Hand des Herrn zu dem rechts stehenden Herrn hinüber und umgekehrt, dann führt das zweite und vierte Paar dasselbe Commando aus, dann nochmals das erste und dritte, und zum Schluß das zweite und vierte Paar, wobei zuletzt „A place“ commandirt wird und jeder Herr seine Dame zurück erhält, dann tanzen alle Paare in acht Tacten „Tour de bras“ (im Quarré) und „Grande promenade“ bis zur Stelle.

Fig. III. Le Change.

Zwei Paare wählen; Quarré. Das erste Paar tanzt mit dem zweiten, das dritte mit dem vierten (alle Paare drehen sich hierbei etwas zur Seite):

En avant quatre.

En arrière.

Les dames vis-à-vis.

Sämmtliche Damen wechseln auf letzteres Commando mit den gegenüberstehenden Herren die Plätze und die Herren drehen sich so um, daß jetzt das erste mit dem dritten und das zweite mit dem vierten Paare gegenübersteht, hierauf wird das obige Commando nochmals ausgeführt, dann tanzen wieder das erste und zweite und dritte und vierte Paar zusammen dasselbe, so daß jeder Herr auf diese Weise seine Dame zurück erhält. Jeder Herr läßt sich nun auf das linke Knie nieder, und die Dame tanzt an der rechten Hand desselben „Tour de main“, die Herren erheben sich, tanzen mit ihren Damen „Tour de bras“ und „Grande promenade.“

Fig. IV. Le Moulin.

Zwei Paare wäblen. Quarré.
 Toutes les dames moulinet à main droite.
 A place.
 Tour de bras.
 Les cavaliers moulinet.
 A place.
 Tour de bras.
 Grande promenade.

Fig. V. La Chaîne.

Drei oder vier Paare wählen und bilden eine Ronde.

Grande ronde à gauche et à droite.

Demi-grande chaîne.

Jeder Herr schwenkt Arm in Arm um jede Dame ein Mal herum.

Grande promenade.

Tour de bras.

A place.

Fig. VI. La Mercure.

Zwei oder drei Paare wählen und stellen sich wie zur Promenade auf, dann bilden je zwei Paare eine kleine Ronde und zwar so, daß der vordere Herr seine linke Hand dem hinter ihm stehenden Herrn reicht, ebenso macht es die Dame mit der rechten Hand; sodann tanzen Alle Ronden.

Grande promenade à quatre.

Le premier paire change.

Auf letztes Commando hangirt das vordere Paar, der Herr an der linken, die Dame an der rechten Hand, um das zweite Paar herum, und bilden auf diese Weise jetzt das hintere Paar; auf das Commando „Changez“ wird diese Figur vier bis sechs Mal wiederholt, dann:

Grande promenade à deux.

Tour de bras.

A place.

Fig. VII. La Trénis.

Zwei bis vier Paare wählen und stellen sich in
Colonne vis-à-vis.

Die ersten Paare:

En avant deux.

En arrière à trois.

Der Herr reicht der gegenüberstehenden Dame die
linke Hand und chassirt mit beiden Damen zurück.

Tous en avant et demi-ronde à quatre.

Les dames moulinet.

Tour de bras.

Die zweiten Paare tanzen die ersten drei Com-
mandos ebenfalls, dann:

Les cavaliers moulinet.

Tour de bras.

Grande promenade (à place).

Fig. VIII. La Virginie.

Drei oder vier Paare wählen und stellen sich in Colonne, dann tanzen im ersten Paare die Herren, im zweiten die Damen

Tour de main droite,
indem sie vordressiren und den rechten Arm in einander schlingen.

A place et tour de main gauche.

Die Dame dressirt zu ihrem Herrn, der Herr zu seiner Dame zurück, schlingen den linken Arm in einander und schwenken nach letzterem Commando. Nachdem die Herren im ersten und die Damen im zweiten Paare dasselbe getanzt:

Grande promenade (à place).

Fig. IX. La Parisienne.

Zwei Paare wählen, der Herr zwei Damen, die Dame zwei Herren, und stellen sich in Quarré. Das erste und dritte Paar tanzen nun (die Dame mit ihren beiden Herren und der Herr mit seinen beiden Damen müssen natürlich vis-a-vis stehen).

En avant trois.

En arrière.

Der Herr läßt die Hände seiner Damen und die Dame die Hände ihrer Herren los, und Alle tanzen:

Dos-à-Dos.

Während nun diese Commandos von dem zweiten und vierten Paare ebenfalls ausgeführt werden, tanzen die Ersteren:

Chaîne à trois.

Die Dame schwenkt abwechselnd um ihre beiden Herren, erst mit dem rechten, dann mit dem linken Arm verschlungen, herum, ebenso der Herr.

um seine beiden Damen; dieses wird noch
ein Mal wiederholt, dann folgt:

Grande promenade à trois.

Die Herren reichen sich dabei die Hände im Rücken:
der Dame, die Dame unter den Armen des Herrn:

Moulinet à trois.

A place.

Fig. X. La Solitaire.

Ein Herr wählt vier Damen, wovon er zwei im Arm und zwei an den Händen führt, dann tanzt derselbe:

Grande promenade.

Moulnet à cinq.

Dann bleibt der Herr stehen, die Damen bilden um ihn eine Ronde und tanzen „Ronde à gauche“, bis der Herr eine von ihnen gewählt hat, die drei übrigen Damen wählen andere Herren dann tanzen Alle:

Grande promenade.

Tour de bras (à placo),

Fig. XI. Le Signe.

Ein Herr wählt, wie in der zehnten Figur, vier Damen und tanzt nach der „Promenade“ in der Mitte des Saales „Moulinet de cinq“, wobei sich die Damen aus der Ronde die Herren winken, mit welchen sie zu tanzen wünschen, dann folgt:

Grande moulin,

Tour de bras.

Grande promenade.

(Der mittlere Herr muß hierbei natürlich auf die letzten beiden Touren verzichten.)

Fig. XII. La Nationale.

Beliebige Paare wählen und stellen sich in Colonne vis-à-vis, die Damen auf der einen, die Herren auf der andern Seite; sodann massiren die Herren drei Schritte vorwärts und rückwärts:

Les cavaliers en avant.

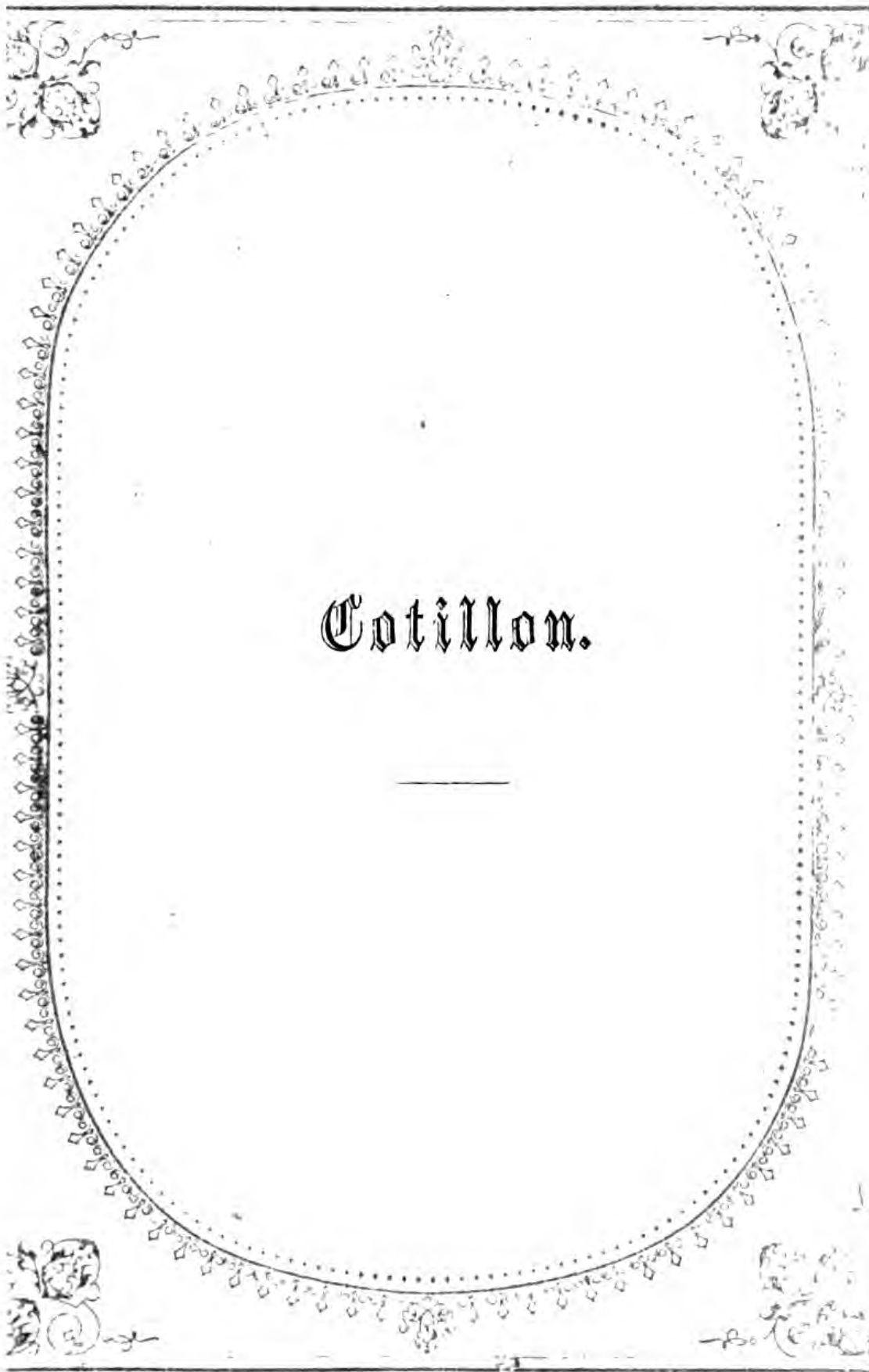
En arrière.

Bei letzterem Commando folgen die Damen ihren Herren in eben so vielen Tacten und die Herren massiren wiederum einen Schritt vorwärts, der letzte Herr reicht seiner Dame die Hand und tanzt mit derselben durch die Colonne:

Grande promenade.

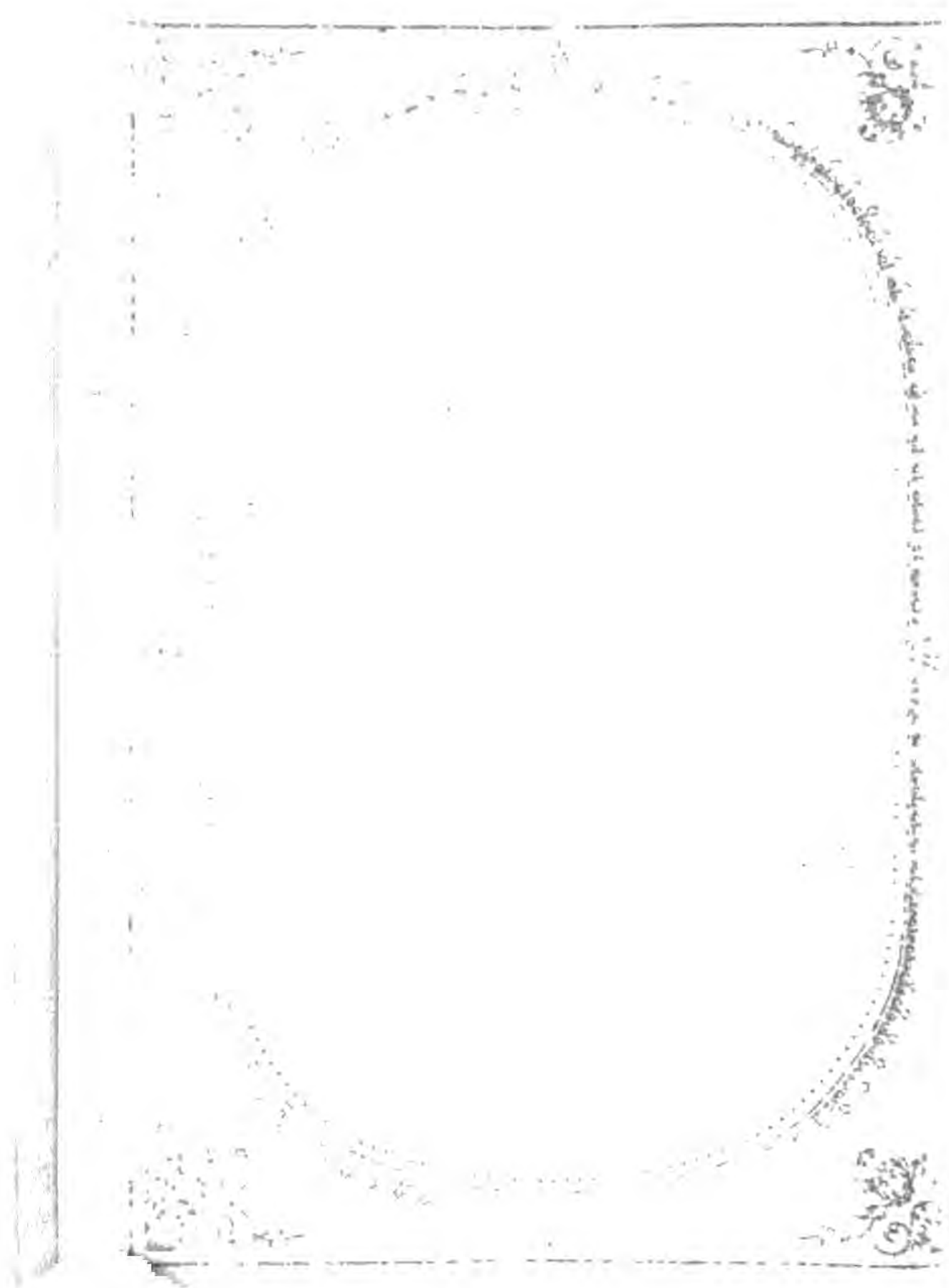
Ganz eben so führen die folgenden Paare das Commando aus: sobald das erste Paar bis an das Ende des Saales getanz hat, lassen dieselben die Hände los und tanzen an der Seite des Saales, der Herr links, die Dame rechts herum, treffen oben wieder zusammen, reichen sich wiederum die Hand und beschließen die Tour mit: „Grande promenade“ und „Tour de bras.“

Ist der Mazurek auf diese Weise von jedem Paare getanzt, so wird, wie Anfangs, wieder eine Ronde gebildet, acht Tacte links und rechts passirt, „Grande promenade“ und „Tour de bras“ gemacht, und hiernach die Damen zu ihren Plätzen geführt.



Cotillon.





COTILLON.

Der Cotillon besteht aus den Tänzen: Walzer, Galopp und Polka oder Schottisch, auch Polka-Mazourka. Sämmtliche Paare bilden, indem sie sich die Hände reichen, eine große Ronde, die vis-à-vis stehenden Damen und Herren gehen einige Schritte auf einander zu und machen gegenseitig durch eine Verbeugung ihr Compliment. Hiernach beginnt der Dirigent mit seiner Dame den Rundtanz, welchem sich die übrigen Paare nach einander anschließen; nachdem nun jedes Paar einmal herumgetanzt, beginnen die verschiedeneu Touren, welche, wenn sie von allen Paaren ausgeführt, durch allgemeinen Rundtanz geschlossen werden. Auf den Bällen, wo die Ueberreichung von Cotillon-Orden für die Herren und Bouquets an die Damen gebräuchlich ist, werden solche erst nach Beendigung einer jeden Tour angesteckt. Zum Schlusse des Cotillons tanzt man in der Regel noch eine große Schlusstour, die am Ende dieses Abschnitts, Nr. 70, beschrieben ist.

1.

Zu Galopp oder Polka.

Vier oder sechs Paare wählen, die Herren stellen sich einige Schritte entfernt den Damen gegenüber auf, auf's Zeichen des Maitre wenden sich die Herren rechts um und gehen so vor die Reihe der Damen, daß der erste Herr die letzte Dame, der letzte Herr die erste Dame erhält; dann tanzt jedes dieser Paare ein Mal im Saale herum bis zur Mitte, wo sich sämtliche Paare wie vorher aufstellen. Nun wenden sich die Herren links um, gehen wieder vor die Reihe der Damen, auf welche Weise jeder der Herren seine erst gewählte Dame wieder erhält und den Rundtanz beginnt.

2.

Zu Polka.

Zwei Paare wählen, jedes der vier Paare stellt sich in einer Ecke des Saales auf und darsiren, sich einander ausweichend, in Form einer Acht im Saale herum; dies wird zwei bis drei Mal wiederholt, dann Rundtanz.

3.

Galopp.

Beliebige Paare wählen, stellen sich vis-à-vis auf und bewegen sich ein Mal in vier Tacten vorwärts und zurück, dann darsiren die Herren vor, reichen der Dame einen Knallbonbon und lassen denselben durch gleichmäßiges Zuziehen knallen; dann Rundtanz. (Jagd-Tour.)

66

4.

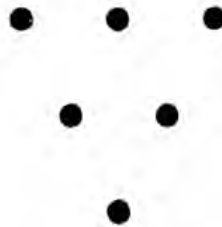
Polka.

Herren und Damen stellen sich vis-à-vis in Reihen, die Herren schreiten in vier Tacten vor, machen Verbeugung und tanzen zurück. Nun folgen sogleich die Damen, ebenfalls in vier Tacten vorwärts mit Verbeugung, schreiten wieder zurück, während die Herren nun folgen und durch das Compliment zum Rundtanz auffordern.

5.

Galopp oder Walzer.

Drei Paare wählen, die aus der Wahl entstandenen 6 Herren werden nun also aufgestellt:



Der Maitre führt nun die sechs Damen, welche sich die Hände geben, in Schlangenumwindung durch die drei entstandenen Reihen, von der größten bis zur vordersten, so daß jede dann ihren Tänzer erhält.

6.

Galopp.

Drei bis sechs Paare wählen; dieselben stellen sich nun, die Herren den Damen vis-à-vis, auf, doch so, daß auch neben einander stets ein Herr und eine Dame steht; z. B.

H. D. H. D. H. D.

·E ·G ·E ·G ·E ·G

Jetzt reichen sich sämtliche Damen die Hände, ebenfalls die Herren doch letztere über den Armen der Damen. Der Maitre bildet nun aus dieser Kette eine Ronde, die von den Damen wie von den Herren durch Anfassen geschlossen wird. Die Herren halten nun die Hände (geschlossen) in die Höhe und die Damen machen links und rechts

unter dieser Figur Ronde. Sobald die Dame jedes Tänzers vor ihm angelangt ist, neigen dieselben die Hände herunter und beginnen sofort Rundtanz.

7.

Galopp.

Zwei oder vier Paar wählen, an jeder Seite des Saales stellen sich ein oder zwei Paare auf, indem der Tänzer der Tänzerin beide Hände reicht: nun kassiren die Paare vis-à-vis, jedes an die gegenüberliegende Seite des Saales, indem sie die Hände loslassen und sich durchschneiden; dann folgen die andern vis-à-vis stehenden Paare in derselben Weise und alle Paare wiederholen dies zwei bis drei Mal, worauf der Rundtanz beginnt.

8.

Zu allen Tänzen.

Ein Paar tritt vor; der Herr stellt seiner Dame, die sich auf einen Stuhl niedergelassen, nun verschiedene Herren vor, die geneigt sind, mit der Tänzerin zu tanzen, während die Dame mit verschiedenen Requisiten, als: Nachtmütze, Regenschirm, Korb, Laterne zc. versehen ist. Diejenigen Herren, welche nun von der Dame nicht zum Tanz gewählt werden, erhalten Jeder eins von diesen Gegenständen. Der gewählte Tänzer beginnt nun mit der Dame den Rundtanz, während die übrigen Herren (ohne Dame) mit den erhaltenen Gegenständen hassirend folgen müssen.

9.

Zu allen Tänzen.

Ein Paar tanzt ein bis zwei Male herum und geht dann zu einem beliebigen Paare im

Kreife. Der Herr übergiebt nun seine Tänzerin dem Herrn des betreffenden Paares und wählt dafür die Dame desselben. Dann tanzen beide Paare wieder ein bis zwei Male herum und beide Herren überliefern irgend einem Herrn ihre Dame und tanzen mit dessen Dame. Ist der Saal groß, so kann dies von den so entstehenden Paaren noch mehrere Male wiederholt werden.

10.

Zu allen Tänzen.

Mehrere Damen treten vor, dieselben stellen sich an einem Ende des Saales auf und werfen sämtlich ihre Taschentücher in die Mitte des Saales. Die Herren eifern sich nun, ein Tuch zu erhaschen und tanzen mit der Eigenthümerin desselben.

11.**Zu allen Tänzen.**

Eine Anzahl Herren und Damen stellen sich vis-à-vis auf. Der Maitre vertheilt nun an die Damen Spielkarten und läßt die Herren von der andern Parthie Karten, welche gleiche Farben oder gleichen Werth mit den vertheilten haben müssen, ungesehen ziehen. Die gleichen Farben bilden das Paar und beginnen den Rundtanz.

12.**Zu allen Tänzen.**

Ein Tisch mit Becher und Würfeln wird aufgestellt. Eine Anzahl Herren und Damen treten vor und die Herren würfeln um ihre Tänzerin. Es können auch umgekehrt die Damen um ihren Tänzer würfeln.

72

13.

Walzer.

Vier oder sechs Paar stellen sich in einer Rundung etwas entfernt von einander auf. Ein Paar beginnt nun um das rechts stehende Paar herum und auf die Stelle zurück zu walzen. Sobald das tanzende Paar die Rundung um das nächstfolgende Paar gemacht hat, beginnt das zweite Paar dasselbe um das dritte Paar, dann die folgenden Paare dasselbe und alle mit ein- bis zweimaliger Wiederholung, worauf der Rundtanz beginnt.

14.

Polka oder Galopp.

Ein Herr führt seine Dame in die Mitte des Saales und wählt noch zwei oder drei Herren, mit welchen er Ronde links und rechts um die Dame macht; der Dame bleibt nun die Wahl ihres

Tänzers aus dieser Ronde und die übrig bleibenden Herren müssen sich andere Tänzerinnen engagiren.

15.

Zu allen Tänzen.

Die gewählten Paare werden die Herren mit dem Rücken an dem Rücken ihrer Dame aufgestellt. Ein anderer Herr erhält nun von dem Maitre das Recht, von den Damen eine Tänzerin zu entführen; sobald er eine Wahl getroffen, muß er dies durch Klatschen anzeigen, worauf sich die Herren rasch umdrehen und, bis auf den betrogenen Tänzer, den Rundtanz beginnen. Der angeführte Herr kann in dieser oder in einer ähnlichen Tour wieder entschädigt werden.

74

16.

Galopp.

Neun Damen und sechs Herren werden nach unten stehender Figur im Saale aufgestellt:

Q Q Q

Q Q Q

Q Q Q

Q Q Q

Q Q Q

Die sechs Herren passiren nun in zwei Colonnen, wie der Strich andeutet durch die drei Reihen Damen hindurch. Die drei Herren rechts wenden sich, sobald sie durchpassirt sind, rechts herum an die äußere Seite der Damen, und der erste Herr beginnt mit der ersten, der zweite mit der zweiten Dame u. den Rundtanz. Die drei Herren links wenden sich zu gleicher Zeit und in gleichem Schritte links herum und beginnen mit den drei Damen an dieser Seite den Rundtanz. Die drei Damen, welche hierbei in der Mitte zu stehen kommen und nur zur Vervollständigung der Figur gebraucht werden, bleiben natürlich ohne Tänzer; diese müssen von ihren Herren zum Tanze geholt werden, oder wählen sich selbst Tänzer.

17.**Dieselbe Tour**

kann nun auch so eingerichtet werden, daß neun Herren aufgestellt werden und sechs Damen in gleicher Weise durchpassiren, die zum Tanz bestimmten sechs Herren wählen.

18.**Zu allen Tänzen.**

Beliebige Paare, die bereits gewählt haben, werden in Colonne aufgestellt, die Damen den Herren vis-à-vis, doch etwas weitläufig von einander. Die Damen, welche eine Kette bilden, werden von dem Maitre nun in Schlangenwindung durch die Reihe der Herren geführt. Der letzte Herr schließt sich der Kette an und so jeder folgende Herr. Sobald die Kette vollständig ist, wird große Ronde getanzt, dann wieder Spalier gemacht, worauf jeder Herr seiner Dame vis-à-vis stehen muß. Dann Rundtanz.

19.

Zu Polka-Mazourka oder auch Polka.

Beliebige Paare stellen sich in gleicher Anzahl vis-a-vis an jedem Ende des Saales auf. Die Herren reichen den Damen beide Hände und beide Colonnen chassiren nun in Polka-Mazourka- oder Polkaschritt jedes Paar dem andern entgegen. Sobald sich die Paare treffen, wechseln die Herren ihre Tänzerin mit der des gegenüberstehenden Paares und chassiren mit der fremden Dame auf ihre Plätze zurück, verweilen aber dort nicht, sondern chassiren sogleich wieder vor und tauschen, in der Mitte angelangt, die fremden Damen gegen ihre früheren Tänzerinnen um; diese Figur kann auch noch einmal wiederholt werden und dann der Rundtanz beginnen. Bei geübten Tänzern, die beim Chassiren vielleicht eine beliebte Figur des Mazourka oder Redowa-Polka (siehe hinten) annehmen oder sich einüben, ist diese Tour eine der geschmackvollsten.

20.

Walzer.

Beliebige Paare wählen. Die Damen stellen sich in der Mitte des Saales mit dem Rücken zusammen, jeder Herr reicht seiner Dame die rechte und der nächstfolgenden die linke Hand, nach dem Tacte der Musik dehnt sich die auf diese Weise entstehende Ronde in vier Schritten aus, begiebt sich in eben so viel Tacten wieder zusammen, dehnt sich wiederum aus und beginnt auf Commando die „Demi-grande chaine“ auf dieselbe Weise, wie sie in der letzten Contretanztour gewöhnlich ausgeführt wird (der Herr scharrt zwischen den Damen im Kreise herum, indem er denselben abwechselnd erst die rechte, dann die linke Hand reicht); sobald jeder Herr bei seiner Dame angelangt ist, walzen alle Paare zwei Mal in demselben Kreise herum und beschließen dann die Tour durch mehrmaligen Rundtanz.
(Quadrillen-Tour.)

78

21.

Walzer.

Zwei Paare wählen, der Herr eine Dame, die Dame einen Herrn. Man knüpfe vier Taschentücher an den Zipfeln zusammen, jeder Herr erfasse ein Tuch und walze, indem er dasselbe mit der linken Hand über dem Kopfe empor hält, mit seiner Dame in diesem Kreise herum. Zum Schluß: Rundtanz.

22.

Walzer.

Zwei Paare wählen. Jedes Paar stelle sich in eine der vier Ecken des Saales; auf ein Zeichen walzen die vis-à-vis stehenden zwei Paare schräg über den Saal einmal an einander durch, hierauf tanzen die beiden andern vis-à-vis stehenden Paare dasselbe, dann wieder die Ersteren und schließlich die Letzteren; Rundtanz.

79

23.

Walzer.

Zwei Paare verbinden sich zu einer Mühle, dieselbe setzt sich in Bewegung, und die Herren winken sich ihre Damen, die Damen ihre Herren, womit sie zu tanzen wünschen, aus den Reihen: die Mühle geht noch ein oder zwei Mal herum und die Tour endet mit Rundtanz.

24.

Zu allen Tänzen.

Ein Paar tanzt vor. Die Dame schürzt an einen Zipfel ihres Taschentuches einen Knoten und wählt demnächst noch drei andere Herren, nimmt das Taschentuch so in die Hand, daß nur die vier Zipfel desselben hervorsehen, sie läßt jedem der Herren einen ergreifen und tanzt mit dem, welcher den Knoten gezogen hat; die übrigen Herren gehen auf ihre Plätze zurück oder holen sich ihre Damen zum Rundtanz.

25.

Zu allen Tänzen.

Ein oder zwei Paare wählen, der Herr drei Damen, die Dame drei Herren, der Herr giebt insgeheim jeder seiner Damen einen von den Namen: „Glaube, Liebe, Hoffnung,“ ebenso macht es die Dame mit ihren Herren; das Paar, welches gewählt hat, stellt sich nun vis-à-vis, und bei dem Rennen der drei Namen von Seiten des Dirigenten gehen die Herren und Damen, welche dieselben führen, auf einander zu und tanzen zusammen.

26.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare wählen; der Herr zwei Damen, die Dame zwei Herren, der Herr giebt seinen beiden Damen und die Damen ihren beiden Herren beliebige Blumenamen. Der Herr stellt

nun die beiden Damen einem Herrn der Gesellschaft vor und nennt ihm die Blumen, von denen sich derselbe eine zu wählen hat. Die Dame, welche den Blumennamen führt, ist die Tänzerin des Letzteren, während Ersterer mit der ihm bleibenden Dame tanzt. Auf dieselbe Weise verfährt die Dame mit den beiden Herren.

(Blumen-Tour.)

27.

Zu allen Tänzen.

Einer Dame aus der Gesellschaft, welcher die Augen vorher mit einem Tuche verbunden werden, wird ein Kranz übergeben, alsdann setzt sich dieselbe in der Mitte des Saales auf einen Stuhl nieder; hierauf treten eine beliebige Anzahl Paare vor und wählen; sämtliche Damen machen nun Ronde um die sitzende Dame; sobald das Zeichen zum Stillstehen gegeben ist, erhebt sich die Letztere und überreicht der nächsten Dame den Kranz, welchen diese nun ihrem Herrn überwirft und mit ihm

tanzt, die übrigen Paare folgen und die
 erstere Dame wird von ihrem Herrn zum Rund-
 tanz geholt. (Kranz-Tour.)

28.

Galopp oder Polka.

Beliebige Paare wählen. Die Damen bilden
 eine Ronde und die Herren legen ihre rechte Hand
 außerhalb derselben auf die linke Hand ihrer Dame;
 auf das Commando „Ronde à gauche“ setzt sich
 dieselbe in Bewegung, hält dann wieder, die Herren
 beugen sich und gehen unter dem Arm ihrer Dame
 innerhalb der Ronde, legen hier ihre rechte Hand
 wieder auf und tanzen „Ronde à droite“, beim
 Beschluß der Ronde fassen die Herren ihre Damen
 sogleich zum Rundtanz, ohne stehen zu bleiben.

83

29.

Walzer.

Zwei Paare wählen. Zwei Stühle werden in einiger Entfernung in der Mitte des Saales aufgestellt; sämtliche Paare tanzen nun um diese Stühle herum, gleichsam um eine Acht zu beschreiben. Zu bemerken ist hierbei, daß die Herren, welche diese Tour ausführen wollen, routinirte Walzertänzer sein müssen.

30.

Zu allen Tänzen.

Vier Paare wählen. Die Herren von vier Paaren geben sich die linke Hand zur Mühle, während sie an der rechten ihre Dame führen, in jedem Winkel, der sich auf diese Weise bildet, stellt sich eines von den übrigen vier Paaren, die Mühle setzt sich in Bewegung und die Letzteren tanzen in den Zwischenräumen; nach Beendigung machen die Paare, welche eben tanzten, die Mühle und die

ersteren Paare walzen in den Winkeln;
zum Schluß Rundtanz. (Mühlen-Tour.)

31.

Galopp oder Polka.

Beliebige Paare wählen. Die Damen bilden eine Ronde und die Herren geben sich die Hände unter den Armen der Damen durch, hierauf „Ronde à gauche“, die Damen erheben ihre Arme, ohne sich loszulassen, und die Herren gehen, ohne dasselbe zu thun, unter den Armen der Damen durch und legen ihre Hände auf den Rücken der Dame, dann „Ronde à droite“, die Ronde löst sich bei einem der Paare auf und stellt sich in Front, die Herren Massiren, indem sie ihre Hände von dem Rücken der Damen über deren Köpfen hinwegheben, in vier Tacten vor, drehen sich, indem sie ihre Hände loslassen, um, und gehen auf ihre Dame zu, mit welcher sie sogleich den Rundtanz beginnen.

32.**Galopp.**

Zwei oder drei Paare wählen und stellen sich in einiger Entfernung rund herum im Saale auf; die Herren führen nun nach dem Galopptacte das bekannte „Pas-le-Pas“ aus, welches im Contretanz und vielleicht im Masurek gebraucht wird, indem die Dame einige Male an den Händen desselben herumtanzt, hierauf schwenkt jeder Herr in acht Tacten (wie im Masurek) mit seiner Dame herum und beginnt hiernach mit derselben den Rundtanz.

(Masurek-Tour.)

33.**Galopp oder Polka.**

Vier bis sechs Paare wählen. Die Herren stellen sich ihren Damen vis-à-vis auf, auf das Commando des Maitre: „Nicht Euch“ geben sich alle Herren eine militairische Haltung und

gehen auf das Commando „Rechts um“
und „Marsch“ in abgemessenen Schritten hinter
den Rücken der Damen herum bis zu ihrer ersten
Stellung. Auf das Commando „Halt“ macht jeder
Herr der Dame sein Honneur und beginnt mit ihr
den Rundtanz. (Exercier-Tour.)

34.

Zu allen Tänzen.

Ein Paar tritt vor; der Herr wählt noch drei
andere Herren, welche er zu seiner Dame in die Mitte
des Saales führt, die Dame wirft hier einen Ball
oder in Ermangelung dessen ein Taschentuch in die
Höhe, welchen zu fangen sich die Herren beeifern; der
Fänger tanzt mit der Dame und die anderen Herren
holen sich ihre Damen zum Rundtanz.

(Fang-Tour.)

35.**Zu allen Tänzen.**

Beliebige Paare wählen und stellen sich hinter einander auf, ein einzelner Herr oder der Dirigent stellt sich vor die Paare und klatscht mit den Händen, ohne sich umzusehen, das hintere Paar geht hierauf, der Herr an der einen, die Dame an der andern Seite vor, und sucht sich beim Zusammentreffen wieder zu erhaschen, wird die Dame von dem vorderen Herrn eingeholt, so ist dieser der Tänzer, im Gegentheil muß er so lange klatschen, bis er eine Dame erlangt; sind auf diese Weise alle Paare an der Reihe gewesen, folgt Rundtanz, und der übrig bleibende Herr geht auf seinen Platz zurück.

(Fanchon-Tour.)

36.**Galopp oder Polka.**

Beliebige Paare wählen und bilden um einen einzelnen Herrn Ronde, welche sich zur Linken und zur Rechten in Bewegung setzt, sobald die

Ronde still steht, wird die „Chaine“ wie in der letzten Tour des Contretanzes ausgeführt, und der in der Mitte stehende Herr muß sich hierbei bemühen, mit in die Chaine zu gehen, um eine Dame zu erhalten; der hiernach übrig bleibende Herr geht auf seinen Platz zurück; zum Schluß Rundtanz. (Chaine-Tour.)

37.

Galopp oder Polka.

Beliebige Paare wählen. Die Damen bilden um einen einzelnen Herrn Ronde, die Herren bilden wieder um die Damen eine Ronde, doch so, daß sie nach außerhalb sehen und mit dem Rücken an dem der Damen stehen, auf ein Zeichen setzen die Damen links, die Herren rechts die Ronde in Bewegung, bald steht die Ronde still, der mittlere Herr wählt eine von den Damen und giebt durch Klatschen das Zeichen zum Umdrehen, jeder Herr tanzt nun mit der vor ihm stehenden Dame und der übrig bleibende Herr geht auf seinen Platz zurück.

89

38.

Walzer.

Zwei Paare wählen und stellen sich wie beim Contre in Quarré (vis-à-vis) auf; das erste Paar walzt nun um das zur Rechten nächstfolgende Paar ein Mal herum und bleibt dann auf seinem Plaze stehen, das zweite Paar thut dasselbe um das folgende und so fort, bis jedes Paar diese Tour zwei bis drei Mal ausgeführt hat; zum Schluß Rundtanz.

39.

Walzer.

Zwei bis vier Paare wählen und treten in gemessenen Zwischenräumen sogleich zum Rundtanz an. Wenn dieselben ungefähr ein Mal den Saal herumgetanzt haben, wechseln auf ein Zeichen alle Herren ihre Damen und tanzen, ohne

Tact und Pas zu verwechseln, zu der Dame
des vorher tanzenden Paares.

40.

Polka.

Drei bis vier Paare wählen und stellen sich
hinter einander in der Mitte des Saales auf, doch
so, daß sie noch einen Raum von sechs Schritten
vor sich haben. Sämmtliche Paare führen nun die
erste Tour des Redowa-Polka (siehe Seite 118) aus,
hierauf die zweite, indem der Herr, einen Bogen
bezeichnend, an der Seite des Saales links, die
Dame ebenso rechts herumtanzt; in dem Augenblick
nun, wo sie am oberen Ende des Saales wieder
zusammentreffen, führen sie sofort die achte Tour,
wie Seite 119 beschrieben, aus, und endigen die
ganze Tour mit Rundtanz. (Polka-Tour.)

41.

Zu allen Tänzen.

Ein Herr führt seine Dame zur Mitte des Saales und wählt zwei Herren, hiernach wird von den drei Herren so lange eine Ronde zur Linken gemacht, bis die Dame einen von ihnen zum Rundtanz gewählt hat; die übrig bleibenden beiden Herren tanzen mit einander.

42.

Zu allen Tänzen.

Für ein Paar. Ein Herr wählt eine Dame im Kreise, indem dieselbe sich nun erhebt, um die Einladung anzunehmen, wendet er sich sogleich zu einer andern, der er dieselbe Einladung macht und setzt diese Täuschung so lange fort, bis er ernstlich eine Wahl getroffen; der Herr der gewählten Dame engagirt hierauf die Dame des ersten Herrn.

(Vexir-Tour.)

Dieselbe Tour kann nun auch umgekehrt, sogar besser, von einer Dame ausgeführt werden, indem sie verschiedene Herren durch ihr Engagement täuscht.

43.

Galopp oder Polka.

Zwei Paare wählen. Die Herren bilden eine Mühle mit der linken Hand, indem sie den rechten Arm um die Taille ihrer Dame schlingen, die Figur setzt sich zur Rechten in Bewegung, und auf ein Zeichen drehen sich alle Damen in dem Arme ihres Herrn links herum, reichen sich die rechte Hand ebenfalls zur Mühle nach Links, und die Herren legen, indem sie sich umdrehen, abermals ihren Arm um die Taille ihrer Dame; nach mehrmaligem Moulinet vereinigen sich sämtliche Paare zum Rundtanz.

44.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare wählen. In zwei Ecken des Saales wird ein Stuhl mit Kinderspielzeug, als: Pflöcke, Knarre, Peitsche, Trompete zc., auf jedem dasselbe, aufgestellt; die Herren stellen sich an einem, die Damen am andern Ende des Saales auf und wählen jeder eines dieser Gegenstände, ein Herr giebt den Ton seines Instruments an, und die Dame, welche dasselbe besitzt, antwortet mit diesem, worauf sie der betreffende Herr zum Tanze engagiren muß; sobald alle Herren auf diese Weise gewählt haben, folgt Rundtanz. (Weihnachts-Tour.)

45.

Polka.

Beliebige Paare wählen und führen erst die vierte, dann die fünfte Tour des Redowa-Polka (Seite 117—118), jede ein Mal im Saale herum aus; zum Schluß gewöhnlicher Rundtanz.

46.

Zu allen Tänzen.

Für ein Paar. Die Dame verbindet ihrem Herrn die Augen, wählt noch drei andere Damen, mit denen sie Ronde um ihn macht; sobald der Herr klatscht, steht die Ronde still, der Herr wählt eine von den Damen, entfernt das Tuch von den Augen und beginnt mit ihr den Rundtanz; die übrigen Damen wählen andere Herren.

47.

Galopp.

Drei Paare wählen. Drei Herren bilden, mit dem Rücken an einander stehend, ein Dreieck, sämtliche Damen bilden Ronde um dieselben, und die drei anderen Herren geben ihre Hände über den Damen je zweien von den mittleren Herren, die Damen setzen ihre Ronde erst nach der

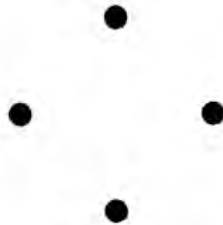
95

Links, dann nach der Rechten in Bewegung,
indem sie unter den Armen sämtlicher Herren
hinwegtanzen, sobald jede Dame vor ihrem Herrn
angelangt ist, lassen die Herren ihre Hände herab
und beginnen den Rundtanz; natürlich muß vor An-
fang der Ronde jede Dame vor ihrem Herrn stehen.

48.

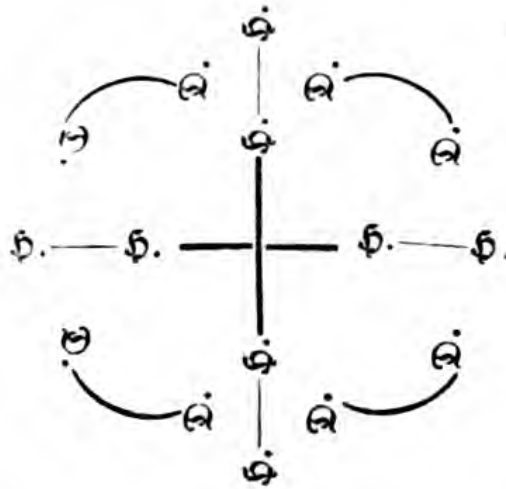
Zu Polka oder Galopp.

Vier Paare wählen, dann machen je zwei Paare
Ronde links und rechts, in der Stellung, wie diese
Figur zeigt.



Nach der Ronde reichen sich die beiden Herren
und ebenso die beiden Damen die Hände zur
Mühle, wie erst vorwärts, dann zurück in

acht Tacten ausgeführt wird; nach beendigter Mühle müssen die Herren die Richtung eines Kreuzes erhalten haben, während die Damen darin eine Ronde bilden, z. B.



Die Herren reichen sich nun sämtlich die Hände und behalten die Form eines Kreuzes bei. Die Damen reichen sich die Hände zur Ronde, die sich, indem die Herren die geschlossenen Hände hoch heben, erst rechts, dann links in Bewegung setzt.
Nach Beendigung Rundtanz.

49.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare wählen. Die Herren werden sämtlich hinter ein großes Tuch, das von zwei Herren ausgespannt wird, gestellt, die Tänzer halten nun, ohne sonst gesehen zu werden, nur die rechte Hand oder einen Finger derselben über den Vorhang, während jede Tänzerin eine von diesen Händen wählt und mit dem so erhaltenen Herrn den Rundtanz ausführt.

50.

Zu allen Tänzen.

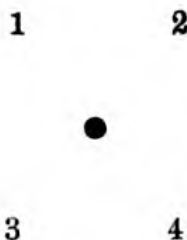
Beliebige Paare wählen und stellen sich in einem Kreise gleichmäßig vertheilt auf. Die Herren schiffen nun rechts zur folgenden Dame, die Damen links zum folgenden Herrn; beide kreuzen zuerst den linken Arm und machen eine Wendung so weit, daß beide sofort weiter schiffen und mit der

folgenden Dame (und Herrn) dieselbe Wendung mit dem rechten Arm tanzen können; abwechselnd wird nun diese Wendung bald mit dem linken, bald mit dem rechten Arm gemacht, bis die Paare wieder vereinigt sind; dann Rundtanzen.

51.

Walzer oder Galopp.

Zwei Paare wählen und stellen sich dann die vier Paare in großem Quarré auf, etwa:



Paar 1 und 4 beginnen nun den Tanz gegen einander bis zu dem Mittelpunkte des Vierecks; hier tanzen sie dos-à-dos, d. h. um einander herum wieder zur Stelle; sofort folgt Paar 2 u. 3. Dann noch ein oder zwei Mal 1. u. 4. Paar, dann

wieder 2. u. 3. Paar ebenso oft; schließlich allgemeiner Rundtanz. In großen Sälen kann man auch 2 bis 4 dergleichen Quarrés bilden lassen.

52.

Galopp.

Beliebige, aber egale Paare theilen sich in zwei gleiche Abtheilungen, von welchen die eine sich an diesem, die andere an jenem Ende des Saales aufstellen. Nun marschiren beide Abtheilungen angefaßt auf einander zu. Die erste Abtheilung hält die Hände angefaßt in die Höhe, die zweite Abtheilung läßt beim Zusammentreffen die Hände los und geht unter den Armen der Paare fort; dann wird tourner gemacht und die erste Abtheilung marschirt, die Hände loslassend, unter den Armen der zweiten Abtheilung weg. Rundtanz.

100

53.

Galopp.

Zwei Paare wählen und es stellen sich die nunmehr vier Paare im Viereck laut Nr. 51 auf. Paar 1 tanzt auf Paar 4 zu, welches letztere etwas auseinander tritt und die Hände in die Höhe hebt; unter den Armen des letzteren Paares tanzt nun Paar 1 durch, Herr und Dame empfehlen sich, der Herr tanzt links, die Dame rechts allein um das Quarré bis zu Platz 1 zurück. Nun folgt Paar 2 mit dem Paar 3, dann Paar 4 mit dem Paare 1, schließlich Paar 3 mit dem Paare 2, welche ebenfalls das Obige ausführen; dann folgt Rundtanz.

54.

Zu allen Tänzen.

Ein Paar. Die Dame verbindet ihrem Herrn die Augen, dann wählt sie noch drei bis sechs Damen, macht damit Ronde links und rechts um ihren Herrn, bis

derselbe durch Klatschen das Zeichen zum Stillstehen der Ronde giebt; nun wählt der Herr mit den verbundenen Augen eine Dame, worauf er das Tuch entfernt und mit der Gewählten tanzt; die übrigen Damen wählen sich einen Herrn zum Rundtanz.

55.

Galopp oder Polka.

Beliebige Paare, Die Damen machen Mühle mit der linken Hand, die Herren bilden um die Mühle Ronde und schiffen links, dann machen die Damen Mühlen mit der rechten Hand und die Herren schiffen rechts. Dann folgt Rundtanz.

56.

Galopp oder Polka.

Beliebige Paare. Die Herren machen Mühle mit der linken Hand, die Damen

Stellen sich jede neben ihrem Herrn außerhalb der Mühle auf, so daß sie mit dem rechten Arme an dem rechten Arme ihres Herrn stehen. Die Mühle setzt sich nun in Bewegung und die Damen darsiren (jede einzeln hinter einander) in entgegengesetzter Richtung herum. Die Herren machen nun die Mühle mit der rechten Hand. Die Damen tourner, damit noch einmal die Tour in entgegengesetzter Richtung ausgeführt wird. Dann Rundtanz.

57.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare stellen sich angefaßt in einer Reihe auf; der Maitre führt nun diese Reihe bogenförmig nach innen herum, daß zuletzt eine immer enger werdende Schlangenwindung entsteht; sobald sich die Paare in Form eines Schneckenhauses aufgestellt, geht der Maitre rückwärts zurück, so daß er diese Windung auflöst. Alle Paare, sobald sie aus der Gruppe herauskommen, beginnen sofort den Rundtanz.

103

58.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare. Die Herren stellen sich in einer Reihe vis-à-vis den Damen auf; dieselben schreiten nun auf die Damen zu, tanzen um den Rücken ihrer Dame herum wieder zur Stelle; nun tanzen die Damen ebenso um den Rücken ihres Herrn herum wieder zur Stelle. Herren und Damen schreiten nun angefaßt gegen einander, wieder zurück, dann wieder vorwärts und beginnen dann den Rundtanz.

59.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare. Die Damen wählen unter sich, ohne daß die Herren die Wahl merken, einen Tänzer (wo man die Namen der Herren nicht so genau weiß, da bezeichnet man die Herren mit rother, blauer,

weißer, schwarzer, gelber 2c. Schleife); Herren und Damen stellen sich vis-à-vis auf, ein Herr tritt nach dem andern zu irgend einer Dame, um anzufragen, ob er der Gewählte; sobald er die unrichtige Dame befragt, wird er von sämtlichen Damen ausgeklatscht. Bis alle ihre Damen gefunden, kann die Tour fortgesetzt, doch aber dadurch verkürzt werden, daß wenigstens ein Herr glücklich gerathen; die übrigen Damen haben dann ihre gewählten Herren. Rundtanz.

60.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare bilden eine Ronde; Herren und Damen geben sich (jedes Paar für sich) die rechte Hand. Nun wird die große Chaine ausgeführt, doch so, daß Herr und Dame jedes Mal eine ganze Wendung tanzend machen. Bei der eignen Dame angekommen, kann die Chaine noch einmal in entgegengesetzter Richtung, also zurück, stattfinden; der Rundtanz beginnt, sobald die Herren bei ihrer Dame angekommen sind.

61.

Galopp.

Beliebige Paare stellen sich in zwei Abtheilungen vis-à-vis auf, doch etwas entfernt von einander, damit man dazwischen bequem durchtanzen kann. Alle Paare passiren nun im Galoppschritt durch einander durch: auf der anderen Seite angekommen, wird wieder zurückpassirt; dies etwa noch einmal wiederholt, dann Rundtanz.

62.

Zu allen Tänzen.

Vier Paare wählen. Je zwei Paare stellen sich zusammen, doch vis-à-vis auf, so daß vier Mal im Quarré je zwei Paare zusammenstehen. Jedes Quarré macht nun Mühle links, dann rechts in drei Tacten; dann je zwei Paare kleine Ronde, links.

dann rechts. Dann machen sämtliche Herren Mühle links und rechts, die Damen Ronde um die Mühle links und rechts: schließlich Rundtanz.

63.

Galopp oder Polka.

Zwei Paare wählen, der Herr zwei Damen, die Damen zwei Herren. Dann wird aus diesen vier Gruppen ein Quarré gebildet, wie bei Figur V des Contretanzes, Herren den Damen vis-à-vis. Je zwei Gruppen tanzen einmal auf einander zu, dann die andern, dann wieder die erstern, schließlich noch einmal die andern. Dann tanzen beide noch einander gegenüber, um Herren und Damen ihre Tänzerinnen und Tänzer zu übergeben und den Rundtanz zu beginnen.

64.

Galopp oder Polka.

Beliebige Paare. Die Damen bilden Ronde; die Herren ebenfalls, doch rückwärts (dos-à-dos). Damen und Herren bewegen sich erst links, dann rechts, die Herren drehen sich um und beginnen mit ihren Damen den Rundtanz.

65.

Zu allen Tänzen.

Zwei Paare wählen. Jedes der vier Paare stellt sich in einer Ecke des Saales auf, etwa:

1	2
3	4

Paar 1 tanzt nun zu Paar 3, übergibt dem Herrn von Paar 3 seine Dame und

tanzt mit Dame von Paar 3 zu Paar 4; er tanzt nun mit der Dame des Paares 4 zu Paar 2, dann wieder mit der Dame zu Paar auf seinen ursprünglichen Platz, wo er mit der Dame stehen bleibt. Nun beginnt der Herr aus Paar 3 mit der ihm geschenkten Dame zu Paar 4, dann zu Paar 2 und endlich zu Paar 1 zu tanzen, ebenfalls jedes Mal die Dame vertauschend; dann tanzt er mit der jetzt erhaltenen Dame zu seinem Platz. Nun wird dieser Tanz und Damenvertausch von Paar 4, dann noch von Paar 2 ausgeführt und muß dann jeder Herr seine erste Dame wieder zugetanzt erhalten haben, womit der Rundtanz beginnt.

66.

Galopp oder Polka.

Neun Paare wählen, damit achtzehn Paare gebildet werden. Um das Arrangement sogleich zu verdeutlichen, soll ein militärisches Exercitium ausgeführt werden; es

bilden dazu je vier Damen und je vier Herren eine Compagnie, mithin würden vier Compagnien entstehen und zwei Paare übrig bleiben; diese übrig bleibenden zwei Herren und zwei Damen stellen Offiziere vor, welche sich vor der Compagnie aufstellen. Je vier Damen haben einen Herrn, je vier Herren eine Dame zum Offizier; zuerst kommt eine Compagnie Damen, dann eine Compagnie Herren, wieder eine Compagnie Damen, dann eine Compagnie Herren. Der Vortänzer dirigirt die erste Compagnie, der die übrigen hinter einander folgen. (Beim Galopp wird Geschwindmarsch ausgeführt, beim Polka der bekannte Polkaschritt.) Das Arrangement dieser Tour in geschmackvollen Bewegungen, Wendungen etc. muß größtentheils der eigenen Composition überlassen bleiben; zuerst wird etwa das Exerciren hinter einander um den Saal ausgeführt, beim Halt bildet jede Compagnie Ronde um ihren Offizier; dann stellen sich die Damen - Compagnien den Herren Compagnien vis-à-vis auf, Chassiren gegen einander und zwischen einander durch; Ronde der Damen, Offizier in der Mitte; Moulinet der Damen, Offizier entgegengesetzt an der Mühle herumgehend. Zum Schluß werden die Damen - Compagnien den Herren - Compagnien vis-à-vis (wie zur Attaque) aufgestellt,

110

dem Herren-Offizier ebenfalls jedes Mal ein Damen-Offizier vis-à-vis. Chassiren nach vorwärts, wieder rückwärts, dann wieder vor, jeder Herr engagirt die Dame vis-à-vis und Alle beginnen den Rundtanz.

(Große Militair-Tour.)

67.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare stellen sich in Ronde. Je ein Paar tanzt um die Ronde bis zum ersten Platz, sofort folgt das andere Paar, bis alle Paare an der Reihe gewesen sind; dann Rundtanz.

68.

Zu allen Tänzen.

Zwei Paare wählen. Die Tour 65 wird genau wie beschrieben, doch mit dem Unterschiede getanzt, daß die Damen

Ihre Herren der nächstfolgenden Dame überlassen und mit dem jedesmaligen Herrn zum folgenden Paare tanzen. Schließlich Rundtanz.

69.

Zu allen Tänzen.

Beliebige Paare. Der Maitre sorgt für je zwei verschiedenfarbige Schleifen (roth, gelb, blau, weiß etc.), eine derselben steckt er den verschiedenen Damen, die andere den Herren an. Damen bilden Ronde links, die Herren ebenfalls rechts, außerhalb der Damen. Beim Stillstehen der Ronde tanzen die Paare zusammen den Rundtanz, welche gleiche Farben in den Schleifen haben.

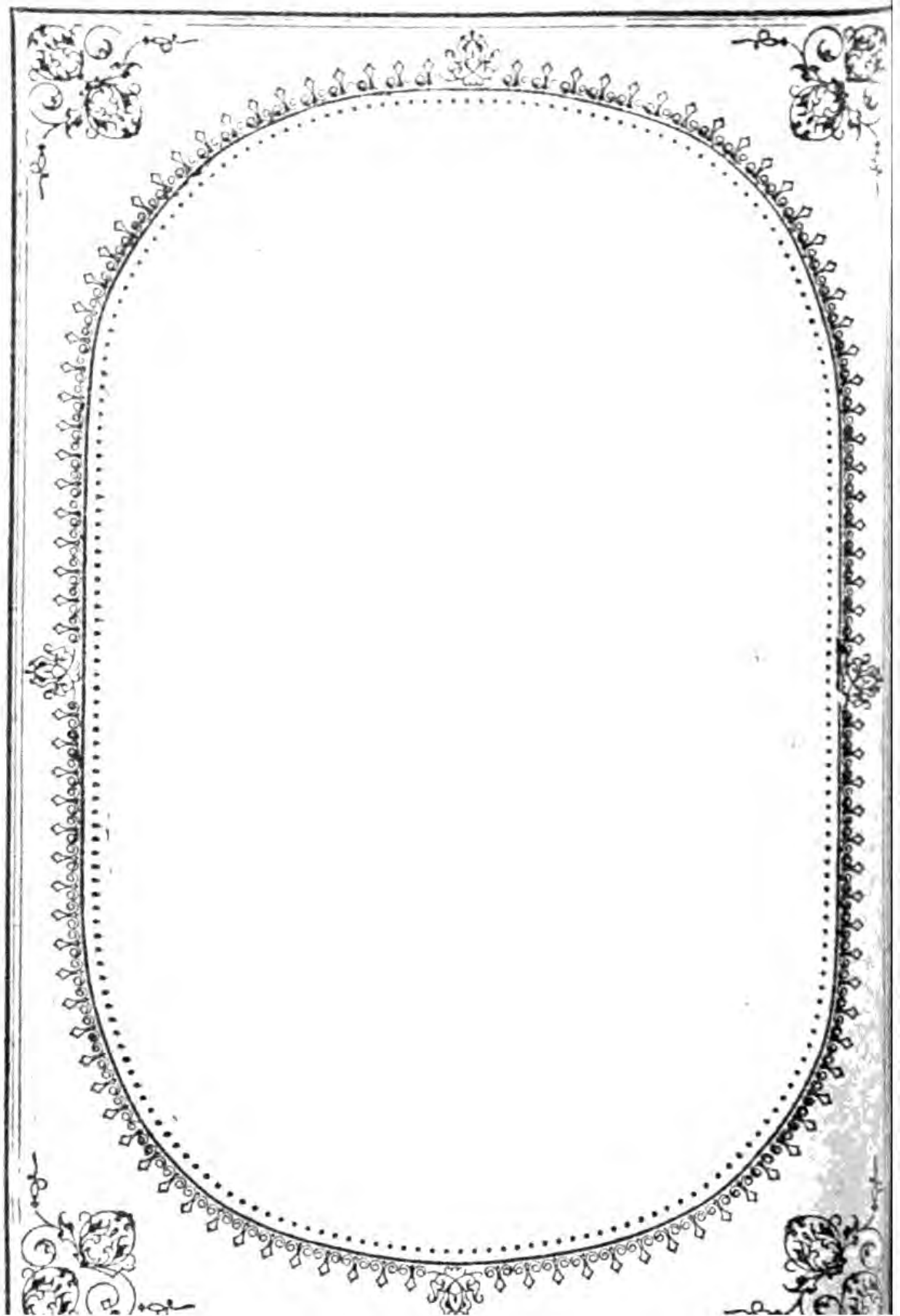
Zu allen Tänzen.

Eine höchst komische Tour für den Cotillon ist folgende. Der Maitre besorgt eine Anzahl komischer Larven (Gesichts-Masken), welche mit Gummischnüren versehen sind, um sie rasch zu befestigen. Nachdem die Damen und Herren gewählt haben, treten sämtliche Herren hinter einen Vorhang oder in ein Nebenzimmer und befestigen rasch eine Larve am Gesicht; während die Herren sich entfernen, machen die Damen große Mühe, demnächst große Ronde vorwärts und rückwärts, um sie während der kurzen Pause zu unterhalten. Inzwischen müssen sämtliche Herren wieder am Platze sein und sich in einer Reihe aufstellen; der Maitre ersucht nun sämtliche Damen, aus der Reihe der Herren ihren Tänzer zu wählen und den Rundtanz auszuführen. Je weniger die Damen von den Vorbereitungen gemerkt haben, je größer wird die Heiterkeit, denn es wird nicht eine Dame ihren Tänzer sogleich unter der Larve herausfinden. Sie werden vielmehr rathlos einen Augenblick dastehen, bis die Herren sich zu erkennen geben oder die Tänzerinnen von der früheren Wahl abstehend, dem nächsten Herrn die Hand zum Tanze reichen.

71.

Große Schluß-Tour.

Sämmtliche Paare des Balles bilden eine große Ronde, die acht Tacte links und acht Tacte rechts tanzt, steht die Ronde still, so wird entweder die große Chaine bis zur Stelle ausgeführt, oder die Kette wird an einem Ende geöffnet und eine Schlangewindung durch sämmtliche Paare ausgeführt, hierauf wird die Ronde wieder gleichmäßig hergestellt und jeder Herr tritt zwei Schritte vor seine Dame, damit auf diese Weise ein Gang ringsum im Saale gebildet wird. Der Vortänzer beginnt nun in diesem Spalier den Rundtanz, und es folgt ihm jedes Paar in einmaligem Rundtanz, worauf Damen und Herren dieselben Plätze wie vorhin einnehmen. Haben sämmtliche Paare ein Mal herumgetanzt, so wird wieder große Ronde gemacht, die aber nicht zur Seite, sondern einige Schritte vorwärts chassirt und gegenseitige Verbeugung macht, womit der Cotillon beschloffen und die Damen zur Stelle geleitet werden.



Redowa - Polka.

REDOWA-POLKA.

Dieser Tanz kann, je nach der Größe des Saales, von acht oder mehr Paaren zugleich ausgeführt werden; die theilnehmenden Paare stellen sich, ungefähr zwei Schritt entfernt, hinter einander auf.

1. Tour.

Grande promenade en deux.

(En avant et en arrière.)

Der Herr tanzt, die Dame an der Hand, vier Schritt vorwärts und vier Schritt rückwärts, der Herr stützt dabei die linke, die Dame die rechte Hand in die Seite und halten den einen Arm etwas gedehnt, wobei sie sich Tact um Tact ansehen und nicht ansehen.

2. Tour.

Promenade séparé.

Der Herr kreuzt die Arme unter der Brust, die Dame läßt ihre Hände auf den Hüften ruhen, beide sehen sich wie vorhin abwechselnd an und tanzen obiges Commando (wie jedes folgende) ein Mal im Saale herum.

3. Tour.

Les dames tourner.

Der Herr und die Dame stützen die linke Hand in die Seite, ersterer hält die rechte über die Dame hoch, welche dieselbe ebenfalls mit der rechten Hand ergreift und in dieser Stellung walzt, der Herr aber die vorherige Promenade ausführt.

4. Tour.

Valses et rechasser.

Die Paare stellen sich wie zum Rundtanz und anzen in drei Tacten den gewöhnlichen Polka, den vierten Tact passiren dieselben alle gleichmäßig wieder zurück.

5. Tour.

Valses et tourner.

Diese Tour wird getanzt, wie vorhin, mit dem Unterschiede, daß sich beim drit-

ten Tacte die Paare loslassen und den vierten Tact, indem sich der Herr links, die Dame rechts umbreht, tanzen, sodann aber wieder zusammen, bis zum jedesmaligen vierten Tacte.

6. Tour.

Promenade.

Der Herr stützt seine Hände in die Seite, die Dame legt dieselben auf den rechten Arm des Herrn, indem sie dieselben faltet; dieses ist die sogenannte Schmolz-Tour, wobei der Herr seine Dame nicht ansieht.

7. Tour.

Tour de bras.

Die Paare bleiben nun stehen und schwenken, wobei die Dame ihre Hände gefaltet in den Arm des Herrn legt, der Herr macht dabei die Pas rückwärts, die Dame vorwärts, indem sie um ihn herumtanzt.

8. Tour.

Polka nationale.

Der Herr legt seine rechte Hand um die Taille der Dame, indem er deren rechte Hand erfasst, der linke Arm des Herrn ruht hierbei auf der Hüfte, während die Dame ihn auf des Herrn rechten Arm ruhen läßt, dann fangen beide zugleich mit dem rechten Fuße an, im ersten Tacte mit dem Hacken, dann mit dem Zehen, den Boden zu berühren, im zweiten Tacte folgt dann ein gewöhnlicher Polkschritt, im dritten Tacte wird mit dem linken Fuße das Erstere ausgeführt, dann wieder ein Polkschritt, und so fort.

9. Tour.

Promenade séparé.

Dasselbe wie in der zweiten Tour.

120

10. Tour.

Cavaliers rétrograder.

Die Herren tanzen in denselben Schritten vor die Dame und machen die Pas rückwärts.

11. Tour.

Dos-à-dos et dames rétrograder.

Der Herr führt jetzt hinter seiner Dame und tanzt vorwärts, die Dame dreht sich um und tanzt das Vorhergehende.

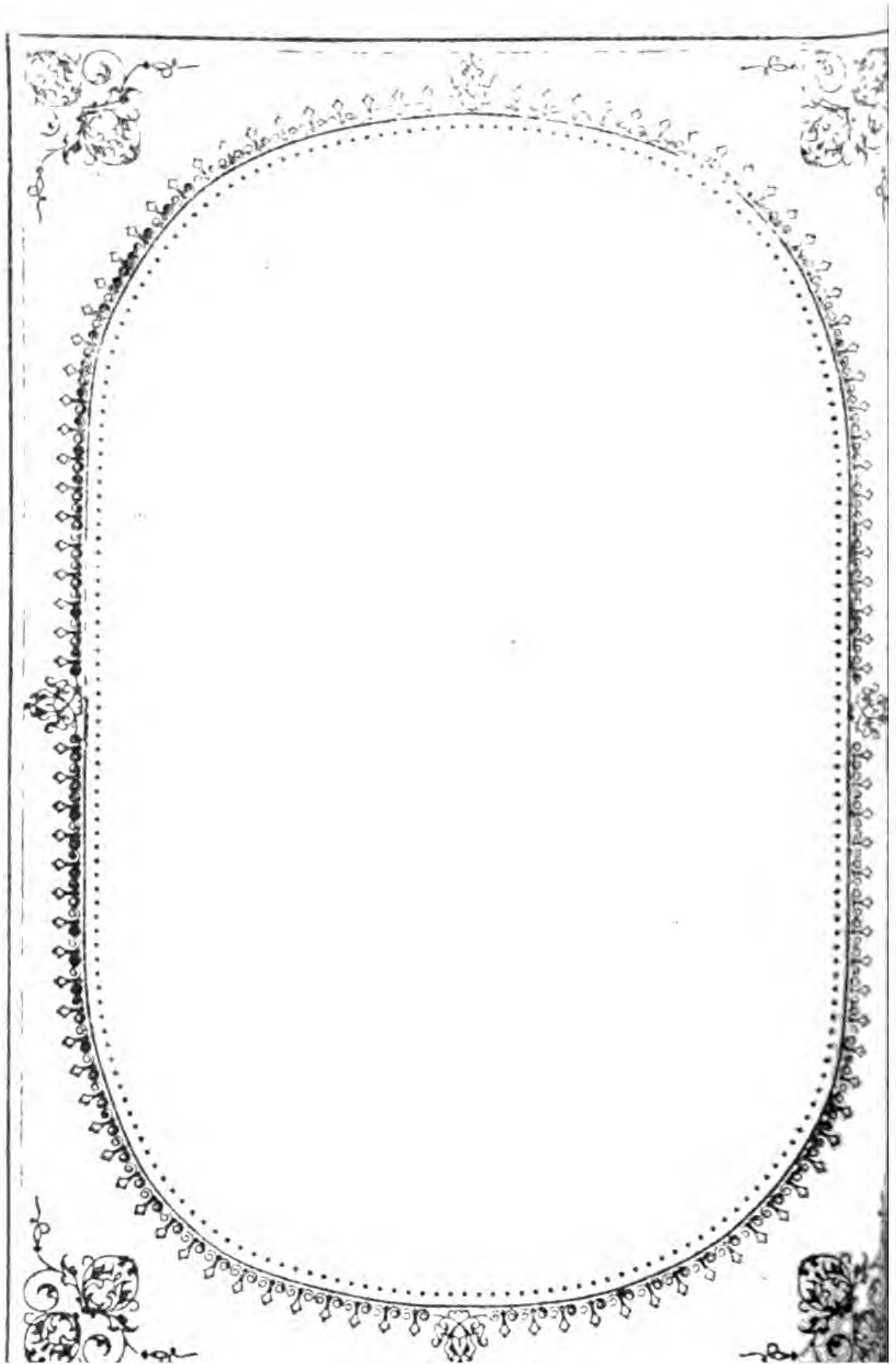
12. Tour.

Valsen.

Alle Paare tanzen den gewöhnlichen Rundtanz, womit die Polka beschlossen ist.



Ideen zu Masken-Costümen.



Ideen zu Masken-Costümen.

Da Teilnehmer eines Maskenballes sich meistens wegen der Wahl eines geeigneten Costüms in Verlegenheit befinden, so glauben wir unsern Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir bei dieser neuen Auflage eine Zusammenstellung von National-, Charakter- und komischen Costümen entwerfen, die wohl in jeder größeren Masken-Garderobe oder bei einem Theater-Director leihweise zu erhalten sind; wir sind der Ueberzeugung, daß diese Zusammenstellung die Auswahl bedeutend erleichtert.

Nicht minder dienstbar aber ist dies Verzeichniß, um für einen feinen Kreis den Genre einer Quadrille (oder eines Scherzes) zu bestimmen, die sich der geübtere Tänzer und da, wo man nicht sogleich einen Tanzlehrer am Plage hat, leicht aus den Touren der Quadrille à la cour und des Contredanse zusammenstellen dürfte.

Quadrillen, nur für Herren.

Jäger,
 P. Inische Ulanen,
 Matrosen,
 Altdeutsche Jäger,
 Herolde,
 Husaren,
 Vagabonden,
 Pferde.

Quadrillen für Damen und Herren.

Altfranzösische Cavaliere,
 Polen und Polinnen,
 Italiener und Italienerinnen,
 Deutsche Bauern und Bäuerinnen,
 Ungarische Bauern und Bäuerinnen,
 Spanische Bauern und Bäuerinnen,
 Debardeure,
 Französische Muskettiers,
 Tyroler und Tyrolerinnen,
 Winzer,
 Feuerwehr aus dem Ballet „Flick und Flock“
 (nur für Damen),
 Vier Jahreszeiten (von Damen dargestellt).

National-Costüme für Herren.

Chinesische,
Italiener,
Schweizer,
Tyroler,
Ritter,
Ungar,
Pole,
Türke,
Bauer,
Corsar,
Zigeuner,
Russe,
Kosack,
Spanier,
Griechen,
Schotte,
Altdeutscher,
Japanese,
Französ. Cavalier,
Wilder.

National-Costüme für Damen.

Zigeunerin,
Schottin,

Schweizerin,
 Bäuerin,
 Tyrolerin,
 Ritterdame,
 Altfräulein u. Hofdame,
 Spanierin,
 Ungarin,
 Italienerin,
 Griechin,
 Türkin,
 Helgoländerin.

Komische u. verschiedene Masken für Herren.

Schäfer,
 Jäger,
 Schornsteinfeger,
 Fischer,
 Figaro,
 Debardeur,
 Arlequin,
 Narr,
 Pierrot,
 Polichinell,
 Eremit,
 Zauberer,

Affe,
 Storch,
 Bär,
 Müller und Schulze
 (Kladderadatsch),
 Bergmann,
 Page,
 Feuerwebrmann,
 Vogelhändler,
 Bagabonde,
 Dorfmusikant,
 Nußknacker,
 Droschkenkutscher,
 Postillon,
 * Arzt,
 * Conditior,
 * Koch.

* Letztere drei Costüme kann sich Jeder selbst besorgen. Als Arzt bildet die Hauptsache, sich mit Nischflacons, Bonbonschächtelchen u. sonstigen Kleinigkeiten mit Devisen zu versehen; schwerbaste Recepte und Verordnungen hierzu machen die Maske zu einer sehr dankbaren. Als Koch lasse man sich einen leichten weißen Anzug machen und denselben durchweg mit kleinem Backwerk (Makronen) besetzen; als Conditior ist ein gleicher weißer Anzug erforderlich, man besetze denselben durchweg mit Bonbons, welche selbstredend von andern Masken nach und nach verzehrt werden.

Komische u. verschiedene Masken für Damen.

Markbenterin,
 Reitdame,
 Pierrotteuse,
 Debardeur,
 Amazone,
 Gärtnerin,
 Kartenlegerin,
 Betschwester,
 Tochter des Regiments,
 Edeldame,
 Höferin,
 * Zeitungsträgerin.

* Letztere Maske kann leicht dargestellt werden, wenn man sich den ganzen Anzug mit irgend einer oder mehreren Zeitungen besetzt.



Princeton University Library



32101 066384833



This Book is Due

